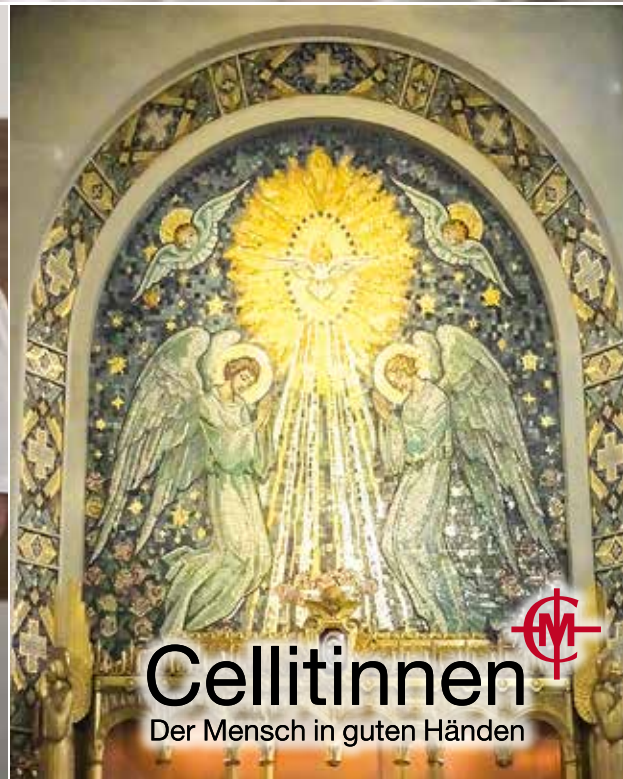


IBF-Programm 2019

für die Kölner Cellitinnen-Krankenhäuser







Vorwort

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter,

mit unserem Programm der Innerbetrieblichen Fortbildung für das Jahr 2019 möchten wir Sie in Ihrer fachlichen und persönlichen Entwicklung wieder bestmöglich unterstützen.

In diesem Jahr werden verschiedene Fortbildungen im Bereich Kinästhetik angeboten, so dass Sie mit einer Teilnahme an den jeweils viertägigen Grund- und Aufbaukursen die Basisqualifikation der Kinaesthetics-Ausbildung erwerben. Darauf aufbauend gibt es die Möglichkeit, im Rahmen von Refreshertagen das erworbene Wissen und Können zu festigen.

Zur Ergänzung unserer Führungsseminare sind auch einige neue Themen in das Fortbildungsprogramm aufgenommen worden. Im Workshop „Strukturierte Mitarbeitergespräche führen“ bearbeiten Sie die Frage, was ein gutes Mitarbeitergespräch ausmacht und wie Sie die richtigen Schwerpunkte setzen und im Seminar „Entscheidungen treffen“ lernen Sie die systematische Vorbereitung und erfolgreiche Kommunikation von Entscheidungen kennen.

Aufgrund des großen Erfolges der Wanderexerziten wurde ein spiritueller Pilgertag neu ins Programm aufgenommen, der das bisherige mehrtägige seelsorgliche Angebot sehr gut ergänzt.

In dem Seminar „Digitalisierung – Wie gelingt ein gesunder Umgang“ werden wir auf die uns alle betreffenden Veränderungen in einer zunehmend digitalen Welt eingehen und gemeinsam diskutieren, wie diese Herausforderungen gesund zu meistern sind.

Bitte beachten Sie für alle Seminare der IBF immer die aktuellen Ausschreibungen im Mitarbeiterportal.

Ich danke herzlich allen IBF-Verantwortlichen der Krankenhäuser, die sich für die Innerbetriebliche Fortbildung engagiert haben.

Bei der Teilnahme an unseren Seminaren und Veranstaltungen wünsche ich Ihnen viel Freude und Erfolg!

Katrin Leiminger
IBF-Beauftragte


Allgemeine Informationen

An jeder in dieser Broschüre aufgeführten Veranstaltung können grundsätzlich alle Mitarbeiter/-innen der Krankenhäuser Heilig Geist-Krankenhaus, St. Vinzenz-Hospital, St. Franziskus-Hospital und St. Marien-Hospital teilnehmen.

Aufgrund der Umbaumaßnahmen im St. Franziskus-Hospital finden hier in diesem Jahr nur wenige Fortbildungen statt. Sobald diese abgeschlossen sind, werden auch wieder Fortbildungen der IBF in den Seminarräumen des Hauses durchgeführt.

Alle Veranstaltungen können nur stattfinden, wenn sich eine ausreichende Anzahl an Teilnehmer/-innen anmelden. Das Seminar wird abgesagt, wenn fünf Werktage vorher zu wenige Anmeldungen vorliegen.

Die Arbeitszeitregelung für die Teilnahme an Wochenendseminaren ist im jeweiligen Krankenhaus abzustimmen.

Alle für **Assistenzärzte im Rahmen ihrer Weiterbildung** gedachten Fortbildungen sind mit dem Symbol  gekennzeichnet.

Alle Mitarbeiter/-innen unserer Cellitinnen-Seniorenhäuser können an den in dieser Broschüre veröffentlichten Seminaren, alle Mitarbeiter/-innen unserer Krankenhäuser können an den innerbetrieblichen Seminaren der Seniorenhäuser teilnehmen. Es werden einige Exemplare des Seminarprogramms der Seniorenhäuser für 2019 in den Krankenhäusern verteilt. Interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich bei Frau Irina Lipp über die Veranstaltung und die Kontaktperson informieren. Die Kontaktpersonen sind immer die Ansprechpartner der einzelnen Veranstaltungen.

Frau Irina Lipp, Sekretariat CIS, Tel. 02421 – 592 55 96,
(Donnerstag und Freitag von 9.00 – 13.00 Uhr), oder E-Mail: irina.lipp@cellitinnen.de

Im Ausnahmefall können auch **Mitarbeiter/-innen aus der Region Wuppertal** an den in dieser Broschüre veröffentlichten Seminaren teilnehmen, so wie alle Mitarbeiter/-innen der Kölner Krankenhäuser an den innerbetrieblichen Seminaren in Wuppertal teilnehmen können, denn für die Häuser in der Region Wuppertal gibt es ein eigenes IBF-Programm. Es werden jeweils einige Exemplare des Seminarprogramms für 2019 in den Krankenhäusern verteilt. Ihre Ansprechpartnerin für weitere Fragen ist

Frau Gabriele Fichthorn, Tel.: 0202 – 299 1600, E-Mail: gabriele.fichthorn@cellitinnen.de.
Bei Fragen zum Anmeldungsmodus melden Sie sich bitte bei Frau Leiminger,
Tel. 974514 – 8604, E-Mail: katrin.leiminger@cellitinnen.de

Damit berufliche Kompetenzen erhalten und weiterentwickelt werden können, haben **MitarbeiterInnen in der Elternzeit** die Möglichkeit, die Internen Fortbildungen zu nutzen.

Herzliche Einladung!

Anmeldeformalitäten

Alle Krankenhäuser erhalten eine ausreichende Anzahl an IBF-Broschüren. Die IBF-Beauftragte und die IBF-Verantwortlichen der Häuser verteilen die Broschüren bedarfsgerecht an die Mitarbeiter/-innen aller Bereiche.

Die Anmeldungen zu den Veranstaltungen können grundsätzlich direkt nach dem Erscheinen der Broschüre vorgenommen werden. Beachten Sie bitte, dass Sie vor der Anmeldung mit Ihrer Vorgesetzten/ Ihrem Vorgesetzten Rücksprache halten.

- **Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen der IBF im Mitarbeiterportal (MAP).** Neben den üblichen Möglichkeiten über die Menüpunkte **Dokumente** und **Suche** finden Sie im HSM-Ordner das Fortbildungsprogramm als PDF-Dokument unter **Innerbetriebliche Fortbildung**. Einzelne Seminare finden Sie unter **Termine**.
- **Vorgehen bei der elektronischen Anmeldung im MAP:** Auf der Startseite des MAP klicken Sie zuerst auf das Bild Ihres Krankenhauses. Wählen Sie unter Termine (links) das von Ihnen gewünschte Seminar aus. Klicken Sie auf Anmelden und loggen Sie sich ein. Jetzt wählen Sie aus der Liste Ihren Vorgesetzten als Genehmiger für Ihre Seminaranmeldung aus. Hat Ihr Vorgesetzter Ihre Kursteilnahme genehmigt, sind Sie automatisch angemeldet. Weitere Details finden Sie auf jeder Seite im MAP unter **MAP-Anleitungen** im Menü oben links.

IBF-Verantwortliche Mitarbeiter/-innen in den jeweiligen Krankenhäusern:

HGK Heilig Geist-Krankenhaus Frau Susanne Krey Tel 74 91 – 1305 Herr Dirk Malorny Tel 74 91 – 0	FH St. Franziskus-Hospital Frau Martina Burghof Tel 55 91 – 4161 Herr Joseph Valenthorn Tel 55 91 – 1001
MH St. Marien-Hospital Herr Raphael Lüdenbach Tel 16 29 – 1200 Herr Dominik Müller Tel 16 29 – 1201	VH St. Vinzenz-Hospital Frau Katarzyna Milewczyk Tel 77 12 – 40 01 Herr Mathias Roßwog Tel 77 12 – 46 27

IBF-Beauftragte der Hospitalvereinigung St. Marien

Frau Katrin Leiminger Tel 974514 – 8604
E-Mail: katrin.leiminger@cellitinnen.de

Wir freuen uns auf Ihre rege Teilnahme an den angebotenen Veranstaltungen!

Inhaltsverzeichnis

1. Werte, Führung und Sozialkompetenz

■ Neu als Führungskraft	HGK: 28. – 29.03., 23. – 24.05.	6
■ Strukturierte Mitarbeitergespräche führen	HGK: 14.03., 18.09.	6
■ Werteorientierte Führung		7
■ Modul 1: Wertschätzende Gespräche führen	HGK: 27. – 28.06.	7
■ Modul 2: In Konflikten und Krisen führen	MH: 12. – 13.09.	7
■ Modul 3: Sich selbst und andere führen	VH: 14. – 15.11.	7
■ Der Führungskompass – ein Führungsinstrument für den Alltag	MH: 04.04.	8
■ Führungsaufgabe Delegation – Wie führe ich Delegationsgespräche?	VH: 10.04.	8
■ Entscheidungen treffen	MH: 09.05.	9
■ Feedback, Lob, Kritik – Drei wichtige Instrumente der Mitarbeiterführung	VH: 05.09.	9
■ Mit Werten führen – Wie kann ich unsere Grundwerte in meiner täglichen Führungsarbeit nutzen?	VH: 07.11.	10
■ Integration und Führung der Generationen X, Y und Z – Ein Workshop	VH: 20.03., HGK: 28.11.	10
■ Führungstraining für Stationsleiterinnen und Stationsleiter		11
■ Basismodul: Position beziehen als Führungskraft in der Pflege	HGK: 16. – 17.05.	11
■ Modul 2: Teams professionell und erfolgreich führen	VH: 26. – 27.09.	12
■ Multikulturelle und multireligiöse Gesellschaft – Eine Herausforderung im klinischen Alltag	MH: 11.09.	12
■ Grundkurs Klinische Ethik	Erste Reihe: HGK: 14.03., MH: 21.03. Zweite Reihe: VH: 19.09., 26.09.	13
■ Einführungskurs Moderation Ethische Fallbesprechungen	HGK: 03.04., VH: 09.10.	13
■ Wie führe ich zu Qualität und Sicherheit? Qualitätsmanagement und Patientensicherheit als Führungsaufgabe	MH: 10.05., VH: 20.09.	14
■ Besonderheiten eines Krankenhauses in katholischer Trägerschaft	FH: 13.11.	14
■ Spiritueller Pilgertag: Unterwegs sein – zu mir – zu Gott	08.04.	14
■ Pilgern auf dem Jakobsweg – ein Angebot der Seelsorge	09. – 11.05. Moselcamino 22. – 24.08. Klosterweg in der Eifel	15
■ Tage im Kloster – Sorge für Deine Seele	Kloster Steinfeld 14. – 16.06.	15
■ Konflikte im Team konstruktiv lösen	HGK: 10. – 11.10.	16
■ Selbstmarketing	MH: 24. – 25.09.	16
■ Angehörige – „Störenfriede“ oder Verbündete?	MH: 27.06.	17
■ Argumentationstechniken	VH: 19.11.	17
■ Hypnose-Entmystifizierungskurs	MH: 07.03.	18
■ Hypno-Kommunikation, AufbauSeminar	MH: 16.05.	18
■ Analgesie akuter Schmerzen mit Hypnose	MH: 26.09.	18
■ Herausforderung: Demenz erkrankte Patienten professionell behandeln und versorgen	MH: 27. – 28.05.	19
■ Demenz und Delir	HGK: 16.01., FH: 13.03., 08.05., 13.11., MH: 10.07., VH: 11.09.	19

2. Medizin, Pflege, Therapie

■ PAD Management Intensiv (Pain-Agitation-Delirium)	FH: 27.02., 09.10., VH: 18.09., HGK: 04.12.	20
■ Dauernd Schmerzen – Wege aus dem Schmerzkarussell	FH: 27.03., 06.11.	20
■ Professioneller Umgang mit Schluckstörungen in der Pflege	HGK: 27.03., 28.11., MH: 06.06., VH: 25.09.	20
■ Interdisziplinäre Fortbildungsreihe St. Marien-Hospital und NTC, 1. Halbjahr 2019		21
■ Seminare des onkologischen Zentrums		22
■ Zytostatika – Sicherheitsschulungen	MH: 18.02., FH: 18.06., VH: 04.09., HGK: 21.11.	22
■ Portkatheter	VH: 15.05.	22
■ Tracheostoma-Pflege und Kanülenversorgung	FH: 26.03., 26.11.	22
■ Pflege von Menschen mit onkologischen Erkrankungen	VH: 21.03., HGK: 31.10.	23
■ Den letzten Abschied begleiten – Leben im Sterben	MH: 04.06.	23
■ Palliativmedizinische Notfallsituationen – Was man tun kann, wenn nichts mehr getan wird	VH: 11.04.	24
■ Gestorben wird auf jeder Station: Ein Behandlungskoffer zur Symptomkontrolle in der letzten Lebensphase	VH: 21.11.	24
■ Fortbildungen des Darmzentrums		24
■ Was ist ein Darmzentrum? Aufgaben und Ziele sowie Kooperationspartner	FH: 20.02.	24
■ Darmkrebs – Definition und Häufigkeit, Ursachen und Risikofaktoren, Vorsorge und Nachsorge	FH: 20.03.	24
■ Operative Verfahren beim kolorektalen Karzinom	FH: 08.05.	24
■ Stomaanlage und Versorgung	FH: 04.09.	24
■ Neoadjuvante und adjuvante Behandlungsverfahren	FH: 09.10.	24
■ Ernährungs- und enteraler postoperativer Kostenaufbau – Fast track-Konzept	FH: 06.11.	24
■ Umgang mit bakteriellen Infektionen – Prävention, Diagnostik, Therapie	HGK: 09.03., Labor Dr. Wisplinghoff: 23.03.	25
■ Fortbildungen für Hygienebeauftragte Ärzte		25
■ Wundmanagement	HGK: 17.04., 19.09.	25
■ Kompressionstherapie und diverse Wickeltechniken	HGK: 05.06., 14.11.	25
■ PEG – Perkutane endoskopische Gastrostomie	VH 13.03.	26
■ Basiskurs Schwindel	HGK: 21. – 22.09.	26

■ Fortbildung Ganganalyse	HGK: 16.11. – 17.11.	27
■ Anästhesiecurriculum Köln (ACuK)	Siehe Veranstaltungen im Innenteil	27
■ Kinästhetik		28
■ Kinaesthetics Grundkurs in der Pflege	Siehe Veranstaltungen im Innenteil	28
■ Kinaesthetics Aufbaukurs in der Pflege	Siehe Veranstaltungen im Innenteil	29
■ Refreshertage Kinaesthetics	HGK: 26.03., 25.09., 06.11.	29
■ Beatmungsstrategien und Weaning		30
■ Teil 1: Beatmung 1	MH: 21.03.	30
■ Teil 2: Beatmung 2 und Weaning 1	MH: 13.06.	30
■ Teil 3: Weaning 2	MH: 05.09.	30
■ Teil 4: Weaning 3	MH: 12.12.	30
■ Fachfortbildungen Spezielle Pflege		31
■ Beatmungsgrundlagen	VH: 09.05.	31
■ Blutgasanalyse und Grundlagen des Infusionsmanagements	HGK: 12.09.	31
■ Notfälle in der Pflege und EKG	MH: 07.11.	32
■ Reanimation bei Früh- und Neugeborenen	HGK: 18.03., 23.05., 09.09., 07.11.	32
■ Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz	HGK: 06. – 08.02.	33
■ Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz (8 Stunden)	HGK: 28. – 29.03.	33
■ Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz für OP-Personal und weiteres Pflegepersonal, 20 Stunden	MH: 22. – 24.03.	33
■ Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz		34
■ 1. Grundkurs Strahlenschutz nach § 18 a RöV mit integrierter Unterweisung (Theorie und Praxis) zum Erwerb der Fachkunde, 26 Stunden Nach den Richtlinien Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte/Ärztinnen	MH: 03. – 05.05., 20. – 22.09.	34
■ 2. Spezialkurs Röntgendiagnostik, 20 Stunden	MH: 17. – 19.05., 15. – 17.11.	35

3. Gesundheits- und Selbstfürsorge

■ Gedächtnis- und Konzentrationstraining – ein Gedächtnis wie ein Elefant	HGK: 01.04.	36
■ Inseltag – Zur Ruhe kommen und Kraft schöpfen!	VH: 08.04., 25.11.	36
■ Deeskalationstraining: Selbstbehauptung und Selbstschutz im Klinikalltag	VH: 07. – 08.05.	37
■ Stress, lass nach!	MH: 30.09.	37
■ Aufatmen – Auftanken: Ein Tag zum Atemholen	HGK: 08.10.	38
■ Achtsamkeit – ein Schlüssel zu Ruhe und Gelassenheit	VH: 30.10.	38
■ Yoga als Prävention für einen starken Körper und Geist	VH: 05.11.	38

4. Betriebswirtschaft, QM, Recht, EDV, E-Learning

■ Klinische Dokumentation: Vom Pflegebericht zum Erlös	HGK: 02.05., FH: 23.05., VH: 01.10.	39
■ Was macht das Medizincontrolling?	MH: 07.05., FH: 17.09.	39
■ Grundlagen der Krankenhausfinanzierung – betrifft mich das überhaupt?	VH: 05.06., MH: 26.11.	39
■ Patientensicherheit – Das dreckige Dutzend der Fehlerentstehung	HGK: 19.03., MH: 20.11.	40
■ Patientenverfügung – Vorsorgevollmacht – Betreuungsverfügung	MH: 22.05., HGK: 20.11.	40
■ Personalrecht: Rechte und Pflichten der Arbeitnehmer	HGK: 27.03., 29.10.	40
■ Personalrecht: AVR für Führungskräfte	VH: 21.05., HGK: 19.09.	41
■ Projektmanagement	HGK: 03.04.	41
■ Digitalisierung – Wie gelingt ein gesunder Umgang?	MH: 09.04.	41
■ EDV-Kurse		42
■ Einführungsschulungen für Ärztinnen und Ärzte in das Krankenhausinformationssystem Orbis NICE	Siehe Veranstaltungen im Innenteil	42
■ KURV-Schulungen im St. Marien-Hospital für Ärztinnen und Ärzte des St. Marien-Hospitals	Siehe Veranstaltungen im Innenteil	42
■ Einführungsschulungen für neue Mitarbeiter in Orbis NICE	Siehe Veranstaltungen im Innenteil	43
■ Einführungsschulungen für neue Mitarbeiter/-innen aus dem St. Marien-Hospital in das Krankenhausinformationssystem Orbis NICE und in KURV	Siehe Veranstaltungen im Innenteil	43
■ Orbis-Vertiefungsschulungen	Siehe Veranstaltungen im Innenteil	44
■ E-Learning		46

5. Fachliche Weiterbildung

■ Weiterbildung zum/zur Hygienebeauftragten in der Pflege	Siehe Veranstaltungen im Innenteil	47
■ Geburtsvorbereitende und geburtshilfliche Hypnose mit der Mehrklang-Methode® nach Switala	Siehe Veranstaltungen im Innenteil	47
■ Zertifiziertes Curriculum Geriatrie (Zercur)	Siehe Veranstaltungen im Innenteil	48
■ Modulare Fortbildung Dementia Care – Werden Sie „Demenzexperte“	MH – Modul 1: 16.–19.09., Modul 2: 07.–10.10., Modul 3: 11.–14.11.	49

Neu als Führungskraft

Zielgruppe: Führungskräfte, die gerade die Führungsrolle übernommen haben oder sich darauf vorbereiten

Kursbeschreibung: Der Wechsel von einer Fach- in eine Führungsposition ist nicht einfach ein weiterer beruflicher Karriereschritt, sondern ein „qualitativer Sprung“ in eine Aufgabe mit ganz anderen Herausforderungen als in einer Fachspezialisten-Position. Es gilt nun, die Mitarbeiter/-innen und ein Team zu führen und den eigenen Bereich strategisch weiterzuentwickeln. Darüber hinaus sind typische Dynamiken, Chancen und Risiken beim Wechsel in die Führungsrolle zu beachten, je nachdem ob man aus den „eigenen Reihen“ des Teams oder von außen kommt.

Eine systematische Vorbereitung und Begleitung kann den Wechsel wesentlich erleichtern. In diesem **viertägigen** Seminar für Führungs-Nachwuchskräfte findet diese Vorbereitung und die Reflexion der ersten Erfahrungen in der neue Rolle statt.

Erster und zweiter Tag:

- Führungsauftrag und -rolle
- typische Dynamiken des Führungswechsels, z. B. aus den eigenen Reihen kommend, von außen, als „Retter“
- Planung des Einstiegs und der „ersten 100 Tage“
- Führungsstile und Führungshandeln

Dritter und vierter Tag

- Reflexion der „ersten 100 Tage“ im Rahmen einer angeleiteten kollegialen Beratung
- Planung der nächsten Schritte
- Grundlagen der Gesprächsführung
- Grundlagen der Teamentwicklung

Termine und Orte: Dieses Seminar umfasst insgesamt 4 Tage.
28.–29. März 2019 Heilig Geist-Krankenhaus, Besprechungsraum P2
23.–24. Mai 2019 Heilig Geist-Krankenhaus, Op d'r Eck
jeweils von 09:00–16:30 Uhr

Teilnehmerzahl: 10 – 14 Personen

Referent: Herr Matthias Barkhausen, Dipl.-Psychologe, Trainer und Coach

Strukturierte Mitarbeitergespräche führen

Zielgruppe: Führungskräfte aus allen Berufsgruppen

Kursbeschreibung: Das jährliche Mitarbeitergespräch in einem geschützten Rahmen ist für die Zusammenarbeit zwischen Führungskraft und Mitarbeiter/-in von großer Bedeutung, denn dort werden wichtige fachliche und außerfachliche Themen besprochen, die im Tagesgeschäft häufig untergehen oder nicht ausgesprochen werden. Unterlagen für die Vorbereitung und Dokumentation dieser Gespräche sollen dabei unterstützen, die Gespräche strukturiert und nachhaltig durchzuführen.

Seminaraufbau:

- Grundidee und Besonderheiten des Mitarbeitergesprächs
- Bedeutung der Grundwerte für unser Mitarbeitergespräch
- Strukturierung unterstützt die Beteiligten im Gespräch

Seminarablauf:

- Schwerpunktsetzungen im Gespräch
- Was macht gute Mitarbeitergespräche aus?
- Vertrauliches Vier-Augen-Gespräch
- Problemlösung durch Gespräche

Termine und Orte: Donnerstag, 14. März 2019 Heilig Geist-Krankenhaus Klosterflur 3
Mittwoch, 18. September 2019 Heilig Geist-Krankenhaus Klosterflur 1
jeweils von 09:00–13:00 Uhr

Teilnehmerzahl: max. 14 Personen

Referentin: Frau Angela Kauffmann, Strategische Personalentwicklung, Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria

Werteorientierte Führung

Zielgruppe: alle Führungskräfte aus allen Bereichen der Krankenhäuser

Kursbeschreibung: Führung ist oft nicht systematisch gelernt, geschieht häufig nebenbei (d. h. neben der Fachaufgabe) und fühlt sich nicht selten so an, dass man in der Führungsrolle zwischen allen Stühlen sitzt. Damit Führung im Sinne der Patienten/-innen, der Kunden/-innen, der Mitarbeiter/-innen und des Krankenhauses wirksam wird, braucht es die passenden Instrumente und eine reflektierende Haltung, die auf der Grundlage unserer Werte (die „glorreichen Acht“) und Führungsaufgaben beruht.

Ziel der Führungskräfteentwicklung „Werteorientierte Führung“ ist die Professionalisierung des eigenen Führungshandelns. Sie ist damit eine Art Basisausbildung, indem sie theoretische Grundlagen von Führung und Selbstführung darstellt, wesentliche Führungsinstrumente vermittelt und begleitend die damit verbundene eigene wertorientierte Haltung reflektiert.

Die Teilnahme an Modul 1 ist Voraussetzung für den Besuch von Modul 2 und 3.

Die Teilnehmer/-innen, die an allen drei Modulen teilnehmen, bekommen ein Zertifikat über die absolvierte Führungskräfteentwicklung ausgestellt.

Modul 1: Wertschätzende Gespräche führen

- Seminarinhalte:**
- Bedeutung der Kommunikation für die Führungsarbeit im Allgemeinen und für die Krankenhäuser der Hospitalvereinigung St. Marien im Besonderen
 - Kommunikationsmodell als Grundlage für Mitarbeitergespräche nutzen
 - Verschiedene Gesprächsmethoden
 - Unterschiedliche Gesprächsphasen zur systematischen Gesprächsführung
 - Anerkennungsgespräche
 - Delegationsgespräche
 - Zielvereinbarungsgespräche

Termine und Orte: Erster Termin: Der Seminartermin im ersten Halbjahr findet in Wuppertal statt. Bitte informieren Sie sich über das Mitarbeiterportal.
Zweiter Termin: 27.–28. Juni 2019, 09:00–16:30 Uhr
Heilig Geist-Krankenhaus, Op d'r Eck und Bibliothek

Modul 2: In Konflikten und Krisen führen

- Seminarinhalte:**
- Das eigene Konfliktverhalten reflektieren
 - Konflikte definieren, unterschiedliche Konfliktarten und -stile unterscheiden sowie Eskalationsstufen und Konfliktodynamiken verstehen und darauf antworten können
 - Konflikte ansprechen
 - Kritik konstruktiv äußern
 - Beurteilungsgespräche
 - Kritikgespräche
 - Als Konfliktmoderator tätig werden

Termine und Orte: Erster Termin: Der Seminartermin im ersten Halbjahr findet in Wuppertal statt. Bitte informieren Sie sich über das Mitarbeiterportal.
12.–13. September 2019, 09:00–16:30 Uhr
St. Marien-Hospital, Alte Klausur

Modul 3: Sich selbst und andere führen

- Seminarinhalte:**
- Die eigene Führungsrolle und -haltung vor dem Hintergrund der „glorreichen Acht“ reflektieren
 - Ansätze zur Verbesserung der Führungswirkung
 - Führen in Veränderungsprozessen
 - Reflexion der eigenen Führungsentwicklung im Rahmen der Seminarreihe: Bestandsanalyse und Ausblick

Termine und Orte: Erster Termin: Der erste Seminartermin findet in Wuppertal statt. Bitte informieren Sie sich über das Mitarbeiterportal.
Zweiter Termin: 14.–15. November 2019, 09:00–16:30 Uhr
St. Vinzenz-Hospital, Großer und kleiner Blauer Salon

Teilnehmer: 10 – 14 Personen

Referent: Herr Matthias Barkhausen, Dipl.-Psychologe, Trainer und Coach

Der Führungskompass – ein Führungsinstrument für den Alltag

Zielgruppe:	alle Führungskräfte aus allen Bereichen der Krankenhäuser
Kursbeschreibung:	<p>Als zentrales Instrument der Werteorientierten Führung in den Häusern der Cellitinnen unterstützt Sie der Führungskompass in Ihrer täglichen Führungsarbeit. Er enthält zentrale Leitwerk-Komponenten (Grundwerte, Führungsaufgaben, Führungsgrundsätze und den Cellitinnen-Leitspruch „Der Mensch in guten Händen“) sowie die Leitlinien Ihres Krankenhauses. Mit diesen Führungsprinzipien bietet er Ihnen einen einfach zu handhabenden Leitfaden für das Wahrnehmen und Verstehen von Führungssituationen sowie die Reflexion und das kreative Planen Ihres Führungshandelns. Im Seminar lernen Sie Funktionsweise und Handhabung des Führungskompasses in der Anwendung für Führungssituationen aus Ihrem persönlichen Arbeitsalltag kennen.</p> <p>Darüber hinaus unterstützt der Führungskompass die gegenseitige kollegiale Beratung. Indem er den fallbezogenen Erfahrungsaustausch mit anderen Führungskräften strukturiert, ermöglicht er eine konstruktive und ergebnisorientierte Diskussion konkreter Führungssituationen. Im Seminar haben Sie Gelegenheit, das von Ihnen geplante Führungshandeln mit Kollegen/-innen zu diskutieren, Verbesserungsmöglichkeiten zu sondieren, und so die eigenen Führungskompetenzen zu reflektieren und weiterzuentwickeln.</p> <p>Auch wenn Sie den Führungskompass bereits kennen, sind Sie eingeladen, am Seminar teilzunehmen: Profitieren Sie von der gemeinsamen Reflexion mit Ihren Kollegen/-innen.</p> <p>Seminarinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Kennenlernen und Nutzen des Führungskompasses für die Analyse konkreter Führungssituationen aus Ihrem persönlichen Arbeitsalltag. ■ Intensive Diskussion und Erfahrungsaustausch mit Kollegen/-innen (kollegiale Beratung) ■ Reflexion, Planung und Verbesserung des eigenen Führungshandelns
Termin und Ort:	Donnerstag, 04. April 2019, 09:00–16:30 Uhr St. Marien-Hospital, Alte Klausur
Teilnehmerzahl:	max. 12 Personen
Referent:	Dr. Gerhard Schwarz, Philosoph, Diplom-Psychologe, Forschung und Organisationsberatung mit den Schwerpunkten Identitäts- und Kulturentwicklung, Werteorientierung und Ethik

Führungsaufgabe Delegation – Wie führe ich Delegationsgespräche?

Zielgruppe:	alle Führungskräfte aus allen Bereichen der Krankenhäuser
Kursbeschreibung:	<p>Delegationsgespräche zählen zu den wichtigsten Gesprächsformen im Aufgabenbereich einer Führungskraft. Aber wie geht Delegieren? Was kann ich delegieren, was nicht? Worauf sollte ich achten? Welche typischen Fehler sollte ich vermeiden, um wirkungsvoll und erfolgreich zu delegieren? Was muss ich im Gespräch mit Mitarbeiter/-innen klären, an die ich Aufgaben delegieren will? Wie gehe ich mit Bedenken und Widerstand um? Wie begegne ich Versuchen der Rückdelegation?</p> <p>Im Seminar lernen Sie die wichtigsten Grundregeln professionellen Delegierens kennen und haben Gelegenheit, deren Anwendung an konkreten Situationen aus Ihrem persönlichen Führungsalltag zu üben und mit Kollegen zu diskutieren.</p> <p>Sie erhalten Leitfäden zu Ihrer Vor- und Nachbereitung und zur Durchführung der Delegationsgespräche und profitieren von der ausführlichen Besprechung und Diskussion der von Ihnen erarbeiteten Gesprächsvorbereitungen.</p>
Termine und Orte:	Donnerstag, 10. April 2019, 09:00–16:30 Uhr St. Vinzenz-Hospital, Kleiner blauer Salon
Teilnehmerzahl:	max. 12 Personen
Referent:	Dr. Gerhard Schwarz, Philosoph, Diplom-Psychologe, Forschung und Organisationsberatung mit den Schwerpunkten Identitäts- und Kulturentwicklung, Werteorientierung und Ethik

Entscheidungen treffen

Zielgruppe:	alle Führungskräfte aus allen Bereichen der Krankenhäuser
Kursbeschreibung:	<p>Das Treffen von Entscheidungen zählt zu den wichtigsten Aufgaben einer Führungskraft. Aber nur wenige Führungskräfte kennen das kleine Einmaleins des Entscheidens. Worauf ist beim Treffen von Entscheidungen zu achten? Wie bereite ich meine Entscheidung systematisch vor? Wie kommuniziere ich sie im Team und gegenüber Kollegen/-innen und Vorgesetzten? Wie binde ich Mitarbeiter/-innen als Berater in die Entscheidungsvorbereitung ein? Wie gehe ich mit zu erwartendem Dissens und Widerstand um? Wie unterstütze ich Vorgesetzte, Kollegen/-innen und Mitarbeiter/-innen im Verstehen, Vertreten und Verteidigen meiner Entscheidung? Wie manage ich den gesamten Entscheidungsprozess inkl. Entscheidungsumsetzung? Welche typischen Entscheidungsfehler gibt es, und wie kann ich sie in meiner Führungspraxis vermeiden?</p> <p>Seminarinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Grundregeln des richtigen Vorbereitens, Treffens, Kommunizierens und Umsetzens von Entscheidungen■ Richtige Einbindung von Mitarbeitern und Vorgesetzten in den Entscheidungsprozess■ Typische Entscheidungsfehler und wie sie vermieden werden können■ Sie lernen Arbeitsblätter kennen, die Ihnen die systematische Vorbereitung, das Treffen und die Umsetzung Ihrer Entscheidung erleichtern■ Übung anhand von Entscheidungssituationen aus Ihrem persönlichen Führungsalltag
Termin und Ort:	Donnerstag, 09. Mai 2019, 09:00–16:30 Uhr St. Marien-Hospital, Alte Klausur
Teilnehmerzahl:	max. 12 Personen
Referent:	Dr. Gerhard Schwarz, Philosoph, Diplom-Psychologe, Forschung und Organisationsberatung mit den Schwerpunkten Identitäts- und Kulturentwicklung, Werteorientierung und Ethik

Feedback, Lob, Kritik – Drei wichtige Instrumente der Mitarbeiterführung

Zielgruppe:	alle Führungskräfte aus allen Bereichen der Krankenhäuser
Kursbeschreibung:	<p>Das Geben von Feedback sowie das Äußern von Lob und Kritik im Gespräch mit Mitarbeiter/-innen stellen hoch wirksame Instrumente der Mitarbeiterführung dar. Aber wodurch zeichnet sich ein gutes Feedback aus? Welche typischen Fehler sollte ich vermeiden und worauf sollte ich als Führungskraft beim Formulieren von Lob und Kritik achten, um meine Mitarbeiter erfolgreich zu orientieren?</p> <p>In diesem Seminar lernen Sie die Grundregeln des Feedbackgesprächs sowie der Formulierung von Lob und Kritik kennen. Der Schwerpunkt liegt auf dem Kritik-Gespräch. Sie lernen Arbeitsblätter zur Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation des Kritik-Gesprächs kennen und haben Gelegenheit, deren Anwendung an konkreten Situationen aus Ihrem persönlichen Arbeitsalltag zu üben.</p>
Termin und Ort:	Donnerstag, 05. September 2019, 09:00–16:30 Uhr St. Vinzenz-Hospital, Kleiner blauer Salon
Teilnehmerzahl:	max. 12 Personen
Referent:	Dr. Gerhard Schwarz, Philosoph, Diplom-Psychologe, Forschung und Organisationsberatung mit den Schwerpunkten Identitäts- und Kulturentwicklung, Werteorientierung und Ethik



**Mit Werten führen –
Wie kann ich unsere Grundwerte in meiner täglichen Führungsarbeit nutzen?**

Zielgruppe:	alle Führungskräfte aus allen Bereichen der Krankenhäuser
Kursbeschreibung:	<p>Die Grundwerte des Cellitinnen-Verbundes sind für jeden Mitarbeiter wichtige Orientierungsgrößen in der Ausrichtung der eigenen Haltung und des eigenen Handelns. Als objektive Management- und Führungsprinzipien unterstützen die Grundwerte Sie als Führungskraft darüber hinaus in der Analyse und im Verstehen von Führungssituationen und in der kreativen Planung Ihres Vorgehens, mit dem Sie diese Führungssituationen meistern wollen.</p> <p>Im Seminar lernen Sie, wie Sie neben anderen wichtigen Führungsprinzipien die Grundwerte in Ihrem Führungsalltag produktiv nutzen und kompetent einsetzen können. Ein Schwerpunkt des Seminars liegt auf den Aufgaben der Mitarbeiterführung. Sie lernen Methoden kennen, die es Ihnen ermöglichen, Wertedimensionen im Handeln Ihrer Mitarbeiter/-innen zu erkennen, einen Einstieg in das Gespräch mit Mitarbeiter/-innen über Werte-Themen zu finden und Ihre Mitarbeiter/-innen und deren Handeln unkompliziert und wirkungsvoll an den Grundwerten zu orientieren.</p> <p>Seminarinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Werte verstehen: Was sind Werte? Wie mache ich sie in meinem Führungshandeln wirksam? ■ Grundwerte als objektive Prinzipien der Mitarbeiterführung. ■ Kennenlernen des „Führungskompasses“ und der „Werte-Claim-Methode“ als wichtige Instrumente der Werteorientierten Führung. ■ Kennenlernen von Methoden der gemeinsamen Werte-Reflexion und Werte-Orientierung z.B. in Teambesprechungen. ■ Einüben der Seminarinhalte und Methoden an konkreten Führungssituationen aus dem Führungsalltag der Teilnehmer.
Termin und Ort:	Donnerstag, 07. November 2019, 09:00– 16:30 Uhr St. Vinzenz-Hospital, Kleiner blauer Salon
Teilnehmerzahl:	max. 12 Personen
Referent:	Dr. Gerhard Schwarz, Philosoph, Diplom-Psychologe, Forschung und Organisationsberatung mit den Schwerpunkten Identitäts- und Kulturentwicklung, Werteorientierung und Ethik

Integration und Führung der Generationen X, Y und Z – Ein Workshop

Zielgruppe:	alle Führungskräfte aus allen Bereichen der Krankenhäuser
Kursbeschreibung:	<p>Eine altersheterogene Mitarbeiterschaft stellt eine große Ressource dar, denn sie hat unterschiedliche Kompetenzschwerpunkte, Werthaltungen und steckt in verschiedenen Berufs- und Lebensphasen. Jede Generation hat ihre Vorlieben, Stärken, Besonderheiten, Präferenzen und Erfahrungen. Zentrale Grundlage für eine generationenübergreifende Führung ist eine von Fairness und Wertschätzung geprägte Unternehmenskultur und ein entsprechender Führungsstil.</p> <p>In diesem Workshop klären wir die Fragen, warum sich Angehörige bestimmter Zeitabschnitte ähnlich verhalten und handeln, wie ich als Führungskraft diese Mitarbeiter gewinnen, fördern, begeistern und steuern kann und welche Herausforderungen ich berücksichtigen muss.</p> <p>Wir beschäftigen uns mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ der Einteilung von Generationen in charakteristische Typen ■ Generationsspezifischen Führungsstilen ■ Führen im Generationenmix ■ dem Kompetenzprofil für Ihr Team
Termine und Orte:	<p>Mittwoch, 20. März 2019 St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon</p> <p>Donnerstag, 28. November 2019 Heilig Geist-Krankenhaus, Klosterflur 1 jeweils 09:00– 13:00 Uhr</p>
Teilnehmerzahl:	max. 12 Personen
Referentin:	Frau Angela Kauffmann, Strategische Personalentwicklung, Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria

Zielgruppe: Stationsleiterinnen und Stationsleiter in der Pflege, die ihre Aufgabe als Führungskraft reflektieren wollen

Basismodul: Position beziehen als Führungskraft in der Pflege

Kursbeschreibung: Bei der Definition von Führungsaufgaben stehen Führungskräfte vor einer Vielzahl von Fragen: Wie kläre ich meine Rolle als Führungskraft? Welche Position habe ich innerhalb des Teams? Was heißt es, in der Praxis die Rolle des „Primus inter pares“ auszufüllen? Bin ich Teamleiter/-in oder Teammitglied?

Ob eine Führungskraft Position beziehen kann, hängt wesentlich davon ab, welche Einstellung sie sich selbst und den Mitarbeitern gegenüber hat. Eine positive Grundhaltung erleichtert es, Vertrauen in die Mitarbeiter zu haben, eine klare Stellungnahme als Teamleiter oder Teamleiterin heißt, Mitarbeiter zu fördern und zu eigenständigem Handeln zu ermuntern, selbst dann, wenn nicht alles ganz rund läuft. Um als Führungskraft im wörtlichen Sinne vorbildlich zu sein, ist es hilfreich, sich selbst einschätzen zu können und mögliche Führungsstile zu kennen.

Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich mit dem eigenen Führungsverhalten auseinander zu setzen und die Rolle als Führungskraft zu reflektieren. Die Teilnehmer lernen die Grundlagen erfolgreicher Führung kennen und wissen, wie sie sich auch in schwierigen Führungssituationen verhalten.

Seminarinhalte

Führungsrolle, Führungsstile und Führungsverhalten

- Meine Rolle als Führungskraft oder „zwischen den Stühlen“
- Führungsaufgaben definieren
- Selbst- und Fremdwahrnehmung in der Führungsrolle
- Führungsverantwortung übernehmen
- Vom Kollegen zur Führungskraft: Teamorientiert führen und Position beziehen
- Das gelebte Vorbild: Sich selbst und die Mitarbeiter motivieren

Führungsinstrumente sinnvoll nutzen

- Situatives und zielorientiertes Führen
- Delegation als Führungsinstrument

Methoden für Module 1–4: Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Diskussion und Austausch, Vermittlung theoretischer Grundlagen, Erfahrungslernen anhand von Kollegialer Beratung, Fallbeispielen und Rollenspielen. Praxiscoaching und interaktive Einbindung der Teilnehmer/-innen stehen im Vordergrund.

Termin und Ort: 16.–17. Mai 2019, 09:00–16:30 Uhr
Heilig Geist-Krankenhaus, Op d'r Eck

Teilnehmer: max. 16 Personen

Referentin: Frau Susanne Holzemer, Personaltrainerin

Hinweis: In diesem Seminar wird auf die Besonderheiten der Führung in der Pflege eingegangen. Es ist sehr praxisorientiert ausgerichtet. Die Seminarreihe besteht aus insgesamt fünf Modulen, drei davon werden in diesem Jahr angeboten.

Voraussetzung für die Teilnahme an den Aufbaumodulen ist der Besuch dieses Basismoduls.

Modul 2: Teams professionell und erfolgreich führen

Zielgruppe: Stationsleitungen und stellvertretende Stationsleitungen in der Pflege, die bereits Modul 1 besucht haben oder Grundlagenkenntnisse in der Führung von Mitarbeiter/-innen haben

Kursbeschreibung: Eine gute und effektive Zusammenarbeit im Team zu fördern, Reflexion und Austausch mit dem Ziel, gemeinsam Aufgaben und Rollen zu klären sowie Regeln für einen wertschätzenden und vertrauensvollen Umgang miteinander zu formulieren, ist eine oft schwierige Führungsaufgabe im Stationsalltag. Zukunftsorientierte Vorhaben auf der Station, die eine effektive und zielgerichtete pflegerische Arbeit sicherstellen sowie konkrete Vorhaben und konzeptionelle Ideen umzusetzen fordern Führungskräfte. Im Seminar besteht die Möglichkeit, gemeinsam teamorientierte Strategien zu entwickeln, Hintergründe darüber, wie Teams funktionieren kennenzulernen und Möglichkeiten zu fokussieren, die Teams erfolgreich machen.

Seminarinhalte

- Teams steuern und in Veränderungssituationen begleiten
- Gruppendynamische Aspekte in Teams
- Positionen und Rollen klären
- Den unterschiedlichen Persönlichkeiten gerecht werden
- Stärken und Potenziale teamorientiert fördern
- Führungsmittel und Möglichkeiten zur Teamentwicklung

Termin und Ort: 26.–27. September 2019, 09:00–16:30 Uhr
St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon

Teilnehmer: max. 16 Personen

Referentin: Frau Susanne Holzemer, Personaltrainerin

Multikulturelle und multireligiöse Gesellschaft – Eine Herausforderung im klinischen Alltag

Zielgruppe: alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser

Kursbeschreibung: **Kennen Sie sich aus?**

- Was wissen Sie über das Christentum, den Islam, das Judentum, über den Buddhismus oder den Hinduismus?
- Was sind spezifisch christliche Wertvorstellungen?
- Sind die Wertvorstellungen anderer Kulturen und Religionen andere als im Christentum?
- Wie gestaltet sich der Umgang mit anderen Religionen?
- Wie wirken sich kulturelle und religiöse Vielfalt auf den klinischen Alltag aus?
- Wie gestaltet sich klinische Ethik mit Blick auf andere Religionen und Kulturen?

Multikulturalität und Multireligiosität sind zwar keine neuen Phänomene unserer Zeit, aber wir begegnen ihnen vielleicht doch noch mit Skepsis oder Ängsten und Unwissenheit. In einer Stadt, wie Köln kann man sich anderen Kulturen und Religionen nicht entziehen. Sie prägen den Alltag, unsere Arbeitswelt und eben auch den klinischen Alltag.

Bei dieser Fortbildung soll es darum gehen, das Fremde oder Andere etwas näher kennen zu lernen und zu verstehen, um Berührungspunkte und vielleicht auch Vorurteile abzubauen, damit Zugänge im Krankenhausalltag aufgebaut werden können.

Themenschwerpunkte

- Ihr Vorwissen, Ihre Fragen zu anderen Religionen
- Grundverständnis einzelner Religionen
- Religiöse und kulturelle Traditionen
- Ethische Perspektiven anderer Kulturen und Religionen

Termin und Ort: Mittwoch, 11. September 2019, 09:00–16:30 Uhr
St. Marien-Hospital, Alte Klausur

Teilnehmerzahl: max. 15 Personen

Referenten: Herr Oliver Knauss, Referent für Ethik in Medizin und Pflege
Frau Anne Kruse, Pastoralreferentin, Krankenhausseelsorgerin
Frau Andrea Máthé, evangelische Pfarrerin, Krankenhausseelsorgerin

Grundkurs Klinische Ethik

- Zielgruppe:** alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser
- Kursbeschreibung:** Erlernen Sie in diesem Kurs die Grundlagen für eine ethisch kompetente Beratungsarbeit. Jede/r Mitarbeiter/-in praktiziert Ethik, ob es Ihnen bewusst ist oder nicht. Für diese wichtige Beratungsarbeit mit unseren Patienten und deren Angehörigen sind theoretische Grundlagen für ethische Empfehlungen äußerst wichtig. Diese werden gemeinsam erarbeitet und danach an Fallbeispielen, wie Sie sie jeden Tag erleben können, exemplarisch getestet. Sie erlernen Schritte der ethischen Urteilsfindung und haben weiterhin die Gelegenheit zu lernen, wie man sich ethisch klar und deutlich artikuliert. Nach der ethischen Grundlagenarbeit analysieren wir aktuelle ethische Themen, die Ihnen im Krankenhausalltag sicher begegnen werden.

- Termine und Orte:** **Termine und Orte:**
Diese Seminarreihe besteht jeweils 2 Seminarterminen, welche inhaltlich aufeinander aufbauen.

Erste Reihe:

14. März 2019, 09:00–16:30 Uhr
Heilig Geist-Krankenhaus, Besprechungsraum P2

21. März 2019, 09:00–14:00 Uhr
St. Marien-Hospital, Alte Klausur

Zweite Reihe:

19. September 2019, 09:00–16:30 Uhr
26. September 2019, 09:00–14:00 Uhr
St. Vinzenz-Hospital, Kleiner blauer Salon

- Teilnehmerzahl:** max. 15 Personen

- Referent:** Herr Oliver Knauss, Diplomtheologe, Berater für Ethik in der Medizin,
Referent für Ethik in Medizin und Pflege, HSM
Für weitere Informationen bitte unter Tel 0221 974514–8670 melden.

Einführungskurs Moderation Ethische Fallbesprechungen

- Zielgruppe:** Mitarbeiter/-innen der Ethikteams und alle an der klinischen Ethikarbeit interessierten Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser

- Kursbeschreibung:** Erlernen Sie in diesem Seminar Grundlagen zur Moderation von Ethischen Fallbesprechungen. Für die Erarbeitung ethischer Empfehlungen in schwierigen therapeutischen Fragen lernen Sie, wie eine Moderation gelingen kann und wie eine Fallbesprechung dokumentiert wird. Wir üben Fallbesprechungen an Beispielen aus der Praxis.

- Termine und Orte:** Dieses Seminar wird zweimal angeboten.
Mittwoch, 03. April 2019 Heilig Geist-Krankenhaus, Besprechungsraum P2
Mittwoch, 09. Oktober 2019 St. Vinzenz-Hospital, Kleiner blauer Salon
jeweils von 09:00 bis 13:00 Uhr

- Teilnehmerzahl:** max. 12 Personen

- Referent:** Herr Oliver Knauss, Diplomtheologe, Berater für Ethik in der Medizin,
Referent für Ethik in Medizin und Pflege, HSM
Für weitere Informationen bitte unter Tel 0221 974514–8670 melden.



Wie führe ich zu Qualität und Sicherheit? Qualitätsmanagement und Patientensicherheit als Führungsaufgabe

Zielgruppe:	alle Führungskräfte aus der Pflege und den Funktionsabteilungen, Stationsleitungen und stellvertretende Stationsleitungen
Kursbeschreibung:	<p>Die Beteiligung an und die Umsetzung von Qualitätsmanagement und Patientensicherheit werden in Verordnungen, Vorgaben und Normen als Aufgaben der Führung hervorgehoben.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Doch was bedeutet dies konkret bezogen auf den Alltag als Führungskraft? ■ Welche Forderungen aus Verordnungen, Vorgaben, Normen und den Werten der Hospitalvereinigung St. Marien (HSM) bestehen? ■ Welche Bedeutung hat die Aussage „Der Mensch in guten Händen“ im Blick auf QM und Patientensicherheit für die Führungskraft? ■ Wie stehen QM und Patientensicherheit in Beziehung zu den Grundwerten und Führungsgrundsätzen der HSM? ■ Was bedeutet Sicherheitskultur und wie schaffe ich diese? ■ Wie kann eine Führungskraft Qualitätsmanagement und Patientensicherheit in der eigenen Abteilung beeinflussen? ■ Welcher Methodenkoffer steht für den Alltag zur Verfügung? Wie können die Methoden und Instrumente der Führungskraft nützen? ■ Welche Bedeutung haben Qualitätsindikatoren? <p>Diese Fragen werden gemeinsam bearbeitet, um abzuleiten wie der Anspruch Qualitätsmanagement und Patientensicherheit als Führungsaufgabe erfüllt werden kann.</p>
Termine und Orte:	<p>Die Fortbildung wird zweimal angeboten.</p> <p>Freitag, 10. Mai 2019 St. Marien-Hospital, Alte Klausur Freitag, 20. September 2019 St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon jeweils 09:00 – 16:30 Uhr</p>
Teilnehmerzahl:	max. 20 Personen
Referentin:	Frau Andrea Rediger, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement HSM, Risikomanagerin

Besonderheiten eines Krankenhauses in katholischer Trägerschaft

Zielgruppe:	alle interessierten Mitarbeiter/-innen
Kursbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Unsere Grundwerte und werteorientierte Führung – wie und wofür treten wir an? ■ Unser Leitspruch: Der Mensch in guten Händen – Anspruch und Wirklichkeit ■ Unsere Mission – Was wollen wir erreichen? ■ Die Rolle eines katholischen Krankenhauses in der katholischen Kirche – Grundordnung, kirchliches Arbeitsrecht, AVR, Dritter Weg und andere Besonderheiten
Termin und Ort:	<p>Mittwoch, 13. November 2019, 14:00 – 17:00 Uhr St. Franziskus-Hospital, Sitzungszimmer E 3</p>
Teilnehmerzahl:	max. 25 Personen
Referent:	Herr Thomas Gäde, Geschäftsführer Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria

Spiritueller Pilgertag: Unterwegs sein – zu mir – zu Gott

Zielgruppe:	für alle, die das seelsorgliche Angebot kennenlernen und ausprobieren möchten, laden wir ein zu einem Pilgertag vor der Haustür.
Kursbeschreibung:	Auf der sogenannten Wasserroute im Bergischen Land werden wir ca. 17 km pilgern, unterbrochen durch Impulse, Gebet und Mediation, gemeinsame Zeiten der Stille, Austausch untereinander.
Termin und Ort:	<p>Montag, 8. April 2019 Altenberg</p> <p>Hinweis: Weitere Infos erfolgen rechtzeitig nach Anmeldung.</p>
Teilnehmerzahl:	max. 14 Personen
Referenten:	<p>Frau Anne Kruse, Kath. Seelsorgerin und Supervisorin, Tel 5591 1710 Herr Georg Menne, Kath. Seelsorger und Supervisor, Tel 77124016</p>

Pilgern auf dem Jakobsweg – ein Angebot der Seelsorge

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser
Kursbeschreibung:	<p>Jakobswege sind Wege der Stille, der Begegnung und Erneuerung. Einmal raus aus allen Verpflichtungen, die mit unserem Arbeitsleben verbunden sind. Mal wieder zu sich selbst finden, sich selbst bei einer Anstrengung spüren und den eigenen Körper und seine Möglichkeiten wieder kennenlernen, fühlen und beachten. Die Sinne weiten sich für all das Schöne, das wir tief in uns „vergraben“ haben.</p> <p>Pilgern bzw. Exerzitien bereichern Körper, Geist und Seele und führen uns Schritt für Schritt zu uns selbst – denn wir sind es, der/dem wir täglich begegnen und Gott wohnt, wo wir ihn einlassen.</p> <p>Die Exerzitien sind eingebettet in folgenden Rahmen:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Impulse■ Gemeinsame Zeiten der Stille■ Austausch untereinander■ Möglichkeit zu persönlichen Begleitgesprächen■ Gebet und Mediation
Termin und Ort:	<p>09.–11. Mai 2019 Moselcamino</p> <p>22.–24. August 2019 Klosterweg in der Eifel</p> <p>Hinweise: Bis Ende Februar werden Erstanmeldungen vorrangig berücksichtigt. Die tägliche Strecke mit Rucksack liegt bei 15–20 km. Weitere Infos bei den Referenten und beim Vortreffen.</p> <p>Vortreffen: Der Termin wird rechtzeitig nach Anmeldung bekannt gegeben.</p> <p>Übernachtung: in einfachen Unterkünften mit Halbpension</p>
Teilnehmerzahl:	max. 14 Personen
Referenten:	Frau Anne Kruse, Kath. Seelsorgerin und Supervisorin Herr Georg Menne, Kath. Seelsorger und Supervisor

Tage im Kloster – Sorge für Deine Seele

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser
Kursbeschreibung:	<p>Ziel dieser Tage ist, Gott und den Sinn seines Lebens tiefer zu erfassen und zugleich der Person näher zu kommen, die man selber ist.</p> <p>Wichtige Inhalte der Tage sind: Bewegung, Wandern, Methoden der Selbstreflexion, Gruppenelemente, Meditation sowie gemeinsame Gottesdienste und Gebetszeiten.</p>
Termin und Ort:	<p>14.–16. Juni 2019</p> <p>Anreise am Freitag bis 10:30 Uhr, Kursbeginn 11:00 Uhr; Ende und Abreise am Sonntag ca. 14:00 Uhr</p> <p>Kloster Steinfeld, Gästehaus der Salvatorianer, Hermann-Josef-Straße 4, 53925 Kall, www.kloster-steinfeld.de</p> <p>Hinweise: Die Gruppentreffen und die Unterbringung in Einzelzimmern erfolgen im Gästehaus der Salvatorianer in Steinfeld.</p> <p>Den genauen Ablauf, Informationen zur Anreise und was mitzubringen ist, erhalten Sie 4–5 Wochen vor der Veranstaltung per E-Mail. Wenn Sie die Informationen an eine andere, als ihre „@cellitinnen.de“ – Adresse gesendet haben möchten, informieren Sie bitte die Referenten.</p> <p>Kontakt für Fragen:</p> <p>Patrick Bauer: Tel 0221 1629–1920, patrick.bauer@cellitinnen.de Martina Kött: Tel 0221 7491–8226, martina.koett@cellitinnen.de</p>
Teilnehmerzahl:	max. 12 Personen
Referenten:	Herr Patrick Bauer, Gemeindeferent, Krankenhausseelsorger Frau Martina Kött, Gemeindeferentin, Krankenhausseelsorgerin

Konflikte im Team konstruktiv lösen

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser
Kursbeschreibung:	<p>Dass Konflikte im Krankenhausalltag eher stören, werden Vertreter aller Berufsgruppen bestätigen. Unterschiedliche Blickwinkel, Rollen oder Ziele sind ebenso Ursachen wie zeitlicher Stress und hoher Verantwortungsdruck.</p> <p>Im Seminar wird diesen Auslösern nachgegangen und Möglichkeiten zur Konfliktbewältigung entwickelt.</p>
Seminarinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Konfliktarten und deren Ursachen ■ Beispiele aus der Teilnehmerpraxis ■ Jeder hat Recht ... aus seiner Sicht ■ Eigene Standpunkte benennen, mit Augen anderer sehen ■ Konflikte erkennen, Eskalation vermeiden ■ Persönliche Emotionen managen ■ Lösungen im Blick haben, mit Kompromissen leben
Termin und Ort:	<p>10.–11. Oktober 2019, 09:00–16:30 Uhr</p> <p>Heilig Geist-Krankenhaus, Op d'r Eck</p>
Teilnehmerzahl:	max. 14 Personen
Referentin:	Frau Christiane Hellwig, Soziologin M.A., Coach (GwG/DACB)

Selbstmarketing

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser
Kursbeschreibung:	<p>Großspurig mit eigenen Erfolgen prahlen oder bescheiden im Hintergrund warten bis man „entdeckt“ wird? Weder noch: Anliegen des Selbstmarketings ist die klare und authentische Betonung der eigenen Stärken! Es gilt, Ihre individuellen Kompetenzen bewusster als bisher zu unterstreichen und die eigene Persönlichkeit erfolgreich in die Abteilung und die berufliche Aufgabe einzubinden. Wer im Beruf weiterkommen will, muss sprechen und präsentieren können.</p> <p>Ihre positive Ausstrahlung sowohl bei Patienten, als auch bei Ihren Chefs und Kollegen/-innen ist die Grundlage jeder fruchtbaren Beziehung. Doch die positive Ausstrahlung ist nicht nur angeboren, sie lässt sich vor allem erlernen. Finden Sie heraus, wo Ihre persönlichen Stärken liegen und wie Sie diese stressfrei optimieren können. Wenn Sie etwas für sich tun möchten, sind Sie in diesem Seminar genau richtig!</p>
Seminarinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die persönlichen Potenziale herausfinden ■ Sich seiner Wirkung bewusst(er) werden ■ Präsenz zeigen und Kompetenz vermitteln ■ Wirkungsvoll & positiv kommunizieren ■ Rhetorik und Präsentationstechniken ■ Gesprächssituationen im Berufsalltag – vom Patientengespräch bis zum Meeting ■ Ziele setzen und Erfolge wahrnehmen ■ Selbst- und Fremdwahrnehmung ■ Wirksames Stressmanagement ■ Motivation im Alltag
Termin und Ort:	<p>24.–25. September 2019, 09:00–16:30 Uhr</p> <p>St. Marien-Hospital, Alte Klausur.</p>
Teilnehmerzahl:	10 – 14 Personen
Referent:	Herr Siegfried Gell, Kommunikations- und Personaltrainer

Angehörige – „Störenfriede“ oder Verbündete?

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser
Kursbeschreibung:	Die Mitarbeiter/-innen des Krankenhauses und auch die Angehörigen des Patienten sind an dessen optimaler Versorgung interessiert – über das „Wie“ gibt es allerdings mitunter unterschiedliche Sichtweisen. Ziel des Seminars ist es, Chancen zu entwickeln, wie Angehörige erfolgreich in den Alltag eingebunden werden können.
Seminarinhalte:	<ul style="list-style-type: none">■ Den Blickwinkel des Anderen einnehmen■ Unterschiedlichen Menschentypen begegnen■ Störungen als Chance sehen■ Grenzen setzen: bestimmt und freundlich■ Individuelle Lösungen in einem geregelten Ablauf suchen■ Systemische Perspektive
Termin und Ort:	27. Juni 2019, 09:00–16:30 Uhr St. Marien-Hospital, Alte Klausur
Teilnehmerzahl:	10 – 14 Personen
Referentin:	Frau Claudia Ida Hinse, Dipl.-Pflegepädagogin (FH)

Argumentationstechniken

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser
Kursbeschreibung:	Ob im Gespräch mit Ärzten, Pflegenden sowie mit Patienten und deren Angehörigen, die meisten Entscheidungen werden durch Veränderungssituationen mit der dementsprechenden Argumentation erreicht. Menschen sind jedoch sehr unterschiedlich und so sind Standardstrategien oftmals sehr unbefriedigend – für beide Seiten. Obwohl also jeden Tag verhandelt wird, liegt die Herausforderung im erfolgreichen Argumentieren. Statt Feilschen um jeden Preis, erlernen Sie die Methode der sachbezogenen Gesprächsführung mit den Grundlagen der Argumentationstechnik, welche die Brücke zwischen beiden Gesprächspartnern schlägt.
Seminarinhalte:	<ul style="list-style-type: none">■ Die Grundlagen einer guten Argumentation anhand des Harvard Modells/Konzept■ Von der Vorbereitung bis zur Durchführung■ Kommunikation & Argumentation■ Feedback■ Das Handwerkszeug in der professionellen Argumentation<ul style="list-style-type: none">– Eine klare Struktur– Die drei Begründungstheorien– Argumentationskette Logik und Dialektik– Umgang mit unfairen Argumentationen– Situationsgerechter Argumentationsaufbau– Umgang mit Emotionalität■ Die Diskussion zum guten Abschluss bringen
Methoden:	<ul style="list-style-type: none">■ Theorie- und Praxisverknüpfung■ Handlungsorientierte und praxisnahe Übungen
Termin und Ort:	19. November 2019, 09:00–16:30 Uhr St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon
Teilnehmerzahl:	10 – 14 Personen
Referentin:	Frau Claudia Ida Hinse, Dipl.-Pflegepädagogin (FH)

Hypnose-Entmystifizierungskurs

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser
Kursbeschreibung:	Die neurobiologische Forschung der letzten Jahrzehnte sowie Erkenntnisse der Synergetik haben zur Entwicklung der selbstorganisatorischen Hypnosetherapie beigetragen. Mit diesem Verfahren ist es möglich, Einfluss auf eigene unbewusste Gehirnteile zu erlangen. Funktionen, die normalerweise autonom vom Gehirn gesteuert werden, können durch diese Form der Selbsthypnose beeinflusst werden. Das Indikationsspektrum reicht deshalb von der primären arteriellen Hypertonie oder einer erworbenen Pollinosis über Schlafstörungen und psychische Erkrankungen bis hin zur Programmierung auf Lebens- oder Karriereziele. Dieser praxisorientierte eintägige Kurs beleuchtet die theoretischen Hintergründe und bietet die Möglichkeit, selbst erste „Gehversuche“ in Hypnose zu machen.
Hinweis:	Es werden 10 Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt.
Termin und Ort:	Donnerstag, 07. März 2019, 09:00–16:30 Uhr, St. Marien-Hospital, Alte Klausur
Teilnehmerzahl:	max. 18 Personen
Referent:	Herr Thomas Kahlen, Facharzt für Anästhesie, Hypnotherapeut, Leiter Kuniberts klinik, MH

Hypno-Kommunikation, Aufbauseminar

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser
Kursbeschreibung:	Dieses Seminar baut auf dem im Hypnose-Entmystifizierungskurs erworbenen Wissen auf. Anhand der aktuellen Placeboforschung werden die Auswirkungen von Placebo- und Noceboeffekten in der Kommunikation auf unbewusste Gehirnteile sowie die daraus resultierenden emotionalen und körperlichen Auswirkungen dargestellt. Gleichzeitig leiten sich der konkrete gesundheitliche Nutzen sowie der mögliche gesundheitliche Schaden ab, der für unsere Patienten resultiert. Die Teilnehmer/-innen erlernen und üben im Seminar Hypnosetechniken, mit denen sie ihr eigenes Unterbewusstsein grundsätzlich auf eine positive und gesundheitsförderliche Kommunikation ausrichten. Darüber hinaus werden Kurzhypnosetechniken unterrichtet, mit denen die Patientenkommunikation aktiv ergänzt werden kann. Die Seminarteilnahme ist nur nach Absolvierung des Hypnose-Entmystifizierungskurses möglich.
Hinweis:	Es werden 10 Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt.
Termin und Ort:	Donnerstag, 16. Mai 2019, 09:00–16:30 Uhr, St. Marien-Hospital, Alte Klausur
Teilnehmerzahl:	max. 18 Personen
Referenten:	Frau Anne Schmidt, Chefarztin Anästhesie der Kuniberts klinik Herr Thomas Kahlen, Facharzt für Anästhesie, Hypnotherapeut, Leiter Kuniberts klinik, MH

Analgesie akuter Schmerzen mit Hypnose

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser
Kursbeschreibung:	Dieses Seminar baut auf dem im Hypnose-Entmystifizierungskurs erworbenen Wissen auf. In diesem Seminar lernen die Teilnehmer mittels Hypnose die Erzeugung eines Schmerzempfindens bei beliebig starken akuten Schmerzreizen zu unterlassen. Neben der Vermittlung der theoretischen Hintergründe werden Demonstrationen und praktische Übungen in hypnotischer Akutschmerzkontrolle angeboten. Diese hypnotische Akutschmerzkontrolle ist nicht auf den Bereich der chronischen oder immer wiederkehrenden Schmerzen übertragbar. Die Seminarteilnahme ist nur nach Absolvierung des Hypnose-Entmystifizierungskurses möglich.
Hinweis:	Es werden 10 Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt.
Termin und Ort:	Donnerstag, 26. September 2019, 09:00–16:30 Uhr, St. Marien-Hospital, Alte Klausur
Teilnehmerzahl:	max. 18 Personen
Referenten:	Frau Anne Schmidt, Chefarztin Anästhesie der Kuniberts klinik Herr Thomas Kahlen, Facharzt für Anästhesie, Hypnotherapeut, Leiter Kuniberts klinik, MH

**Herausforderung:
Demenz erkrankte Patienten professionell behandeln und versorgen**

Zielgruppe: alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser



Kursbeschreibung: Jedes Krankenhaus ist darauf angewiesen, dass Patienten kooperieren. Doch demenzerkrankte Patienten können das sehr oft nicht. Sie möchten sich nicht ausziehen, wenn sie geröntgt werden sollen, sie weigern sich bei der Blutabnahme oder halten Absprachen nicht ein. Egal, ob auf der Station, in den Funktionsabteilungen, im Café oder an den Aufzügen, es kommt zu Situationen, die mit den üblichen Kommunikationsmustern schwer zu bewältigen sind. Die Folge ist erheblicher Stress bei den demenzerkrankten Patienten ebenso wie bei den Mitarbeiter/-innen des Krankenhauses.

Sie haben während dieses zweitägigen Workshops die Möglichkeit, Ihre Kompetenzen im Umgang mit demenziell erkrankten Patienten zu erweitern. Sie vertiefen Ihr Verständnis für das Verhalten von Patienten mit einer Demenz und lernen unterschiedliche Methoden der Kommunikation und der Krisenintervention kennen. Sie lernen, angemessen und stressfreier mit demenziell erkrankten Patienten umzugehen.

Inhalte:

- Auseinandersetzung mit den Krankheitsbildern Demenz, Delir, Depression
- Selbsterfahrungsmethode „demenz balance-Modell®“
- Interventionsmethoden in Krisensituationen
- Erkennen und Nutzen von Ressourcen im Umgang mit herausfordernden Verhalten

Termin und Ort: 27.–28. Mai 2019, 09:00–16:30 Uhr
St. Marien-Hospital, Alte Klausur

Teilnehmerzahl: max. 18 Personen

Referentin: Barbara Klee-Reiter, Krankenschwester, systemische Organisationsberatung und Coaching, Trainerin für DCM und IVA, Entwicklerin des demenz balance-Modell®

Demenz und Delir

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege, aus allen Funktionsbereichen und alle interessierten Mitarbeiter/-innen

Kursbeschreibung:

- Sensibilisierung „der alte Mensch im Krankenhaus – Barbaras Story Seminar 1“
- Delir – Grundlagen
- Delir – Prävention und Screening (NuDesc.Score)

Termine und Orte:

Heilig Geist-Krankenhaus	16. Januar 2019	Op d'r Eck
St. Franziskus-Hospital	13. März 2019	Konferenzraum
St. Franziskus-Hospital	08. Mai 2019	Konferenzraum
St. Marien-Hospital	10. Juli 2019	Alte Klausur
St. Vinzenz-Hospital	11. September 2019	Blauer Salon
St. Franziskus-Hospital	13. November 2019	Konferenzraum

jeweils 13:00–16:00 Uhr

Teilnehmerzahl: Keine Begrenzung der Teilnehmerzahl

Referent: Herr Martin Rößler, Facharzt für Anästhesiologie, Funktionsoberarzt Anästhesie, FH, Ärztlicher Leiter D.A.S. Sektion: Delir-Agitations- und Sedierungsmanagement & Perioperative Altersmedizin



Werte, Führung
und Sozialkompetenz

Medizin, Pflege,
Therapie

Selbstfürsorge

Betriebswirtschaft, QM,
Recht, EDV

Fachliche
Weiterbildung

PAD Management Intensiv (Pain-Agitation-Delirium)



Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen der Intensivstationen, Ärztinnen und Ärzte und Mitarbeiter/-innen aus der Pflege

- Kursbeschreibung:**
- Sensibilisierung „der alte Mensch auf der Intensivstation“
 - Delir/Agitation – Grundlagen
 - Delir/Agitation – Management – Prävention
 - Sedierungsmanagement – Letiliniengerechte Sedierung
 - Scoring Workshop (RASS, NRS, BPS, CAM-ICU)
 - Szenarien mit Schauspielerin

Termine und Orte:

St. Franziskus-Hospital	27. Februar 2019	Konferenzraum
St. Vinzenz-Hospital	18. September 2019	Blauer Salon
St. Franziskus-Hospital	09. Oktober 2019	Konferenzraum
Heilig Geist-Krankenhaus	04. Dezember 2019	Op d'r Eck

jeweils 12:00–16:30 Uhr

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Referent: Herr Martin Rößler, Facharzt für Anästhesiologie, Funktionsoberarzt Anästhesie, FH
 Ärztlicher Leiter D.A.S. Sektion:
 Delir-Agitations- und Sedierungsmanagement & Perioperative Altersmedizin
 Frau Jessica Wiesjahn, Krankenschwester, Intensivstation FH

Dauernd Schmerzen – Wege aus dem Schmerzkarussell

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte, alle Mitarbeiter/-innen aus der Pflege

Kursbeschreibung: Im Kurs werden die Ursachen und Entstehungsrisiken von chronischen Schmerzen erläutert. Der Schmerzfragebogen und das multimodale Schmerztherapiekonzept werden vorgestellt. Die Kursteilnehmer werden sensibilisiert, Patienten zu erkennen, die an chronischen Schmerzen leiden oder gefährdet sind, diese zu entwickeln. Methoden der modernen Schmerztherapie werden erläutert. Diese Kenntnisse können präventiv und therapeutisch für die Pflege und Behandlung eigener Patienten genutzt werden.

Termine und Orte:

Mittwoch, 27. März 2019, 14:00–16:00 Uhr
 St. Franziskus-Hospital, Raum 115, 1. Etage B1

Mittwoch, 06. November 2019, 14:00–16:00 Uhr
 St. Franziskus-Hospital, Konferenzraum

Teilnehmerzahl: max. 15 Personen

Referentin: Frau Dr. Katrin Empt, OÄ, Fachärztin Anästhesie, Spezielle Schmerztherapie, Leitung Schmerzlinik, FH

Professioneller Umgang mit Schluckstörungen in der Pflege

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege und alle interessierten Mitarbeiter/-innen

Kursbeschreibung: Es wird auf den normalen und pathologischen Schluckakt unter Einbeziehung endoskopischer Aufnahmen/FEES eingegangen und die Frage beantwortet, woran Sie eine Schluckstörung/Dysphagie im pflegerischen Alltag erkennen können.

Weitere Seminarinhalte sind:

- Betreutes Essen und Trinken in der Pflege
- Kriterien zur Sicherung von Quantität und Qualität bei der Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme
- Aspirationsprophylaxe
- Techniken und Maßnahmen zur Verbesserung des Schluckens:
 Kompensations- und Stimulationstechniken, F.O.T.T., unterstützendes Husten u. a.
- Mundpflege.

Termine und Orte:

Heilig Geist-Krankenhaus	Mittwoch, 27. März 2019	Op d'r Eck
Sankt Marien-Hospital	Donnerstag, 06. Juni 2019	Alte Klausur
St. Vinzenz-Hospital	Mittwoch, 25. September 2019	Blauer Salon
Heilig Geist-Krankenhaus	Donnerstag, 28. November 2019	Op d'r Eck

jeweils 14:15–16:15 Uhr

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Referentin: Frau Doris Walden, Diplom-Sprachheilpädagogin und Heilpraktikerin (Sprachtherapie)

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte, Therapeuten, Mitarbeiter/-innen aus der Pflege
 Jeden Mittwoch, 15:30 – 16:15 Uhr

02. Januar 2019 · Innere Medizin/Pneumologie	Blauer Salon	10. April 2019 · Geriatrie	Blauer Salon
■ Reisemedizin/Infektiologie		■ Einsatz von Statinen in der Geriatrie	
Dr. med. Jakob G. Schröder, Facharzt Reisemedizinische Gesundheitsberatung, MHK		Dr. med. Rahime Gök-Manay, OÄ Innere Medizin, MHK	
09. Januar 2019 · NTC/NFR	Blauer Salon	17. April 2019 · NTC/NFR	Blauer Salon
■ Dysphagie und Diagnostik		■ Restless-Legs-Syndrom	
Dr. med. Ulrike Hermanns, OÄ NTC und Neurologische Frührehabilitation, MHK		Dr. med. Pantea Pape, CÄ NTC und Neurologische Frührehabilitation, MHK	
16. Januar 2019 · Geriatrie	Blauer Salon	24. April 2019 · Geriatrie	Blauer Salon
■ Neues zur Herzinsuffizienz		■ Ergebnisse der Hyponatriämie-Studie am St. Marien-Hospital	
Prof. Dr. med. Roman Pfister, Innere Medizin, Uniklinik Köln		Prof. Dr. med. Paul Brinkkötter, Innere Medizin, Uniklinik Köln	
23. Januar 2019 · Innere Medizin/Pneumologie	Blauer Salon	08. Mai 2019 · Innere Medizin/Pneumologie	Blauer Salon
■ Notfall-Endoskopiewagen		■ Ethikarbeit im St. Marien-Hospital	
Frau Vera Lenze, Endoskopiefachschwester, Leiterin der Funktionsdiagnostik, MHK		Herr Oliver Knauss, Diplomtheologe, Berater für Ethik in der Medizin, Referent für Ethik in Medizin und Pflege, HSM	
30. Januar 2019 · NTC/NFR	Blauer Salon	15. Mai 2019 · Geriatrie	Blauer Salon
■ Karotisstenose		■ Barthel-Index: Theoretische Basis und praktische Anwendung	
Dr. med. Maryam Balke, OÄ NTC und Neurologische Frührehabilitation MHK		PD Dr. med. Valentin Goede, OA Geriatrie/Internistische Onkologie, MHK Herr Raphael Lüdenbach, Pflegedirektor MHK	
06. Februar 2019 · Geriatrie	Blauer Salon	22. Mai 2019 · NTC/NFR	Blauer Salon
■ Delirmanagement		■ CIDP (Chronisch inflammatorisch demyelinisierende Polyradikuloneuropathie)	
Herr Martin Röbler, Facharzt für Anästhesiologie, Funktionsoberarzt Anästhesie, Ärztlicher Leiter D.A.S. Sektion: Delir-Agitations- und Sedierungsmanagement & Perioperative Altersmedizin, FHK		Prof. Dr. med. Helmar Lehmann, Leiter der AG Neuroinflammation und neuromuskuläre Erkrankungen, Uniklinik Köln	
13. Februar 2019 · Innere Medizin/Pneumologie	Blauer Salon	29. Mai 2019 · Geriatrie	Blauer Salon
■ Hirntoddiagnostik		■ Technik und Künstliche Intelligenz in der Geriatrie: Wo steht die Disziplin?	
Dr. med. Peter Liesegang, OA Innere Medizin/Pneumologie, MHK		Prof. Dr. med. Ralf-Joachim Schulz, CA Geriatrie, MHK	
20. Februar 2019 · Geriatrie	Blauer Salon	05. Juni 2019 · Geriatrie	Blauer Salon
■ Möglichkeiten und Grenzen des Sozialdienstes im Krankenhaus		■ Sepsis	
Frau Annegret Steinert, Dipl.-Pädagogin, Sozialdienst MHK		Frau Angela Meisen, OÄ Innere Medizin/Pneumologie, MHK	
27. Februar 2019 · NTC/NFR	Blauer Salon	12. Juni 2019 · Innere Medizin/Pneumologie	Blauer Salon
■ Polyneuropathie		■ Rheumatoide Arthritis	
Dr. med. Maryam Balke, OÄ NTC und Neurologische Frührehabilitation MHK		Herr Sami Zeglam, OA Innere Medizin/Pneumologie, MHK	
06. März 2019 · Geriatrie	Blauer Salon	19. Juni 2019 · M und M – Konferenz	Blauer Salon
■ Orale Tumortherapeutika in der Geriatrie: Was muss man hierzu wissen?		26. Juni 2019 · Geriatrie	Blauer Salon
PD Dr. med. Valentin Goede, OA Geriatrie/Internistische Onkologie, MHK		■ Serotonin-Syndrom	
13. März 2019 · Geriatrie	Blauer Salon	PD Dr. med. Valentin Goede, OA Geriatrie/Internistische Onkologie, MHK	
■ Vitamine-/Spurenelementsubstitution im Alter: Aktuelle Evidenzlage			
Prof. Dr. med. Ralf-Joachim Schulz, CA Geriatrie, MHK			
20. März 2019 · NTC/NFR	Blauer Salon		
■ Normaldruckhydrozephalus			
Prof. Dr. med. Makoto Nakamura, CA Neurochirurgie im Krankenhaus Merheim der Kliniken Köln			
27. März 2019 · M und M – Konferenz	Blauer Salon		
03. April 2019 · Innere Medizin/Pneumologie	Blauer Salon		
■ VATS (Video Assisted Thoracoscopic Surgery)			
Herr Sebastian Angenendt, OA Thoraxchirurgie, SVH			

Hinweise:

Es werden Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt. Bitte Barcode mitbringen.

Die weiteren Termine für das 2. Halbjahr 2019 werden rechtzeitig im MAP bekannt gegeben.

Seminare des onkologischen Zentrums

Zytostatika – Sicherheitsschulungen

Zielgruppe: alle Mitarbeiter/-innen, die mit Zytostatika umgehen (z. B. Vorbereitung, Applikation, Entsorgung der Zytostatikazubereitungen und -materialien, etc.).
Dieser Termin ist 1x pro Jahr gesetzlich vorgeschrieben!

Kursbeschreibung: Die Schulung umfasst folgende Inhalte:

- Basiswissen über Zytostatika (Wirkung, Toxizität, Risiken)
- Umgang mit Zytostatika auf Station (Vorbereitung und sichere Applikation)
- Richtige Entsorgung von Zytostatika
- Verhalten und Maßnahmen bei Zytostatika-Unfällen
- Paravasation

Termine und Orte: Montag, 18. Februar 2019, 13:30–16:00 Uhr
St. Marien-Hospital, Alte Klausur
Dienstag, 18. Juni 2019, 13:30–16:00 Uhr
St. Franziskus-Hospital, Sitzungszimmer, 3. Etage
Mittwoch, 04. September 2019, 13:30–16:00 Uhr
St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon
Donnerstag, 21. November 2019, 13:30–16:00 Uhr
Heilig Geist-Krankenhaus, Klosterflur 1

Teilnehmerzahl: 20–24 Personen

Referenten: Apothekenteam der Zytostatikaabteilung

Portkatheter

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte und Mitarbeiter/-innen aus der Pflege

Kursbeschreibung: Im Seminar werden folgende Kursinhalte behandelt:

- Grundlagen, Indikationen
- Anforderungen, Materialien
- Implantation
- Portkanülen
- Punktion und Pflege
- Übungen zu Punktion und Pflege

Termin und Ort: Mittwoch, 15. Mai 2019, 14:30–16:00 Uhr
St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Referent: Herr Marcus Trost, Fachkrankenpfleger Intensiv, Fresenius Kabi Deutschland GmbH

Tracheostoma-Pflege und Kanülenversorgung

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte, Mitarbeiter/-innen aus der Pflege und aus allen Funktionsbereichen

Kursbeschreibung: Im Rahmen dieser Fortbildung sollen die speziellen Pflegemaßnahmen (Absaugen, Verbandwechsel, Kanülenreinigung) besprochen werden.

- Definition und Indikation der Tracheostomie
- Kanülenwechsel und -reinigung
- Absaugen
- Umgang mit Sprechkanülen
- Verbandwechsel

Termine und Ort: Dienstag, 26. März 2019, St. Franziskus-Hospital, Konferenzraum
Dienstag, 26. November 2019, St. Franziskus-Hospital, Konferenzraum
jeweils 14:00–16:00 Uhr

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Referent: Herr Martin Baumann, Funktionsoberarzt HNO, Facharzt für HNO-Heilkunde, FH

Pflege von Menschen mit onkologischen Erkrankungen

Zielgruppe:	Mitarbeiter/-innen aus der Pflege, aus allen Funktionsbereichen und alle interessierten Mitarbeiter/-innen
Kursbeschreibung:	<p>Die Betreuung von Patienten mit onkologischen Grunderkrankungen erfordert eine gute interdisziplinäre Zusammenarbeit unterschiedlichster Berufsgruppen – auch über das stationäre Setting hinaus. Anhand eines Fallbeispiels wird der Ablauf einer onkologischen Behandlung von der Erstdiagnose an skizziert.</p> <p>Onkologische Patienten leiden häufig an einer Vielzahl von Symptomen: Zustände wie Übelkeit, Erbrechen, Dyspnoe, obere Einflusstauung, ebenso wie Hautpflege bei Strahlentherapie oder Schwierigkeiten im Umgang mit Ihrem Körperbild, hervorgerufen z. B. durch beginnende Alopezie im Rahmen der Chemotherapie. Die Versorgung onkologischer Patienten erfordert daher besonderes Einfühlungsvermögen der Pflegekräfte und eine hervorragende Fachlichkeit.</p> <p>In dieser Fortbildung werden diese Probleme mit ihren Folgen für den Patienten aus pflegerischer Sicht betrachtet und Angebote zur Unterstützung des Patienten reflektiert. Anhand praktischer Beispiele lernen die Teilnehmer/-innen unterschiedliche Interventionsmöglichkeiten kennen, um weitere Komplikationen einzudämmen.</p>
Termine und Orte:	<p>Donnerstag, 21. März 2019, 09:00–16:30 Uhr St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon</p> <p>Donnerstag, 31. Oktober 2019, 09:00–16:30 Uhr Heilig Geist-Krankenhaus, Op d'r Eck</p>
Teilnehmerzahl:	max. 15 Personen
Referentinnen:	<p>Frau Regina Augusta, Onkologische Fachpflegekraft, St. Vinzenz-Hospital</p> <p>Frau Mandy Glaser, Onkologische Fachpflegekraft, Heilig Geist-Krankenhaus</p> <p>Frau Julia Volmring, Onkologische Fachpflegekraft, Heilig Geist-Krankenhaus</p> <p>Frau Besa Sadiku, Onkologische Fachpflegekraft, St. Franziskus-Hospital</p> <p>Frau Svenja Vinciguerra, Onkologische Fachpflegekraft, St. Vinzenz-Hospital</p>

Den letzten Abschied begleiten – Leben im Sterben

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser
Kursbeschreibung:	<p>Das Lebensende und das Sterben machen uns als Mitmenschen und Mitarbeiter/-innen oft hilflos. Obwohl ein jeder weiß, dass das Sterben zu jedem Lebensweg dazu gehört, scheuen sich viele Menschen davor, sich mit diesem Thema zu beschäftigen. Im Krankenhaus verstecken wir unsere Unsicherheit womöglich hinter unserem Alltag und der Routine. Was passiert in dieser letzten Lebensphase und wie gestaltet sich der Sterbeprozess? Welche Bedeutung hat das Sterben und das Einlassen auf diese besondere Lebenszeit eines sterbenden Menschen für mich selbst? Ist es mir möglich eine Chance in der Begleitung und in dieser intensiven Begegnung mit der Endlichkeit zu erfahren?</p> <p>In diesem Seminar möchten wir uns mit den Themenbereichen</p> <ul style="list-style-type: none">■ Sterben ist ein Teil des Lebens■ Sterben im Krankenhaus begleiten■ Körperliche, psychische, soziale und existenzielle Nöte lindern■ Vorsorgen und Entscheiden■ Abschied und Trauer begleiten <p>beschäftigen.</p> <p>Neben den theoretischen Ausführungen werden praktische Übungen, unter anderem aus dem Achtsamkeitstraining, zum Einsatz kommen, so dass ein entspannter und offener Austausch über das Thema Tod und Sterben möglich ist. Denn eine umsorgende Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern praktizierte Mitmenschlichkeit, die sich ein jeder für sich selbst wünscht und die für jeden möglich ist.</p>
Termin und Ort:	<p>Dienstag, 04. Juni 2019, 09:00–16:30 Uhr St. Marien-Hospital, Alte Klausur</p>
Teilnehmerzahl:	max. 14 Personen
Referentinnen:	<p>Frau Elisabeth Nagel, Gestaltpädagogin, Hospiz-Palliativ-Geistliche Begleiterin, MH</p> <p>Frau Andrea Walter, Systemische Aufstellerin, Entspannungspädagogin, Krankenschwester, MH</p>

**Palliativmedizinische Notfallsituationen –
Was man tun kann, wenn nichts mehr getan wird**

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte und Mitarbeiter/-innen aus der Pflege



Kursbeschreibung:

- Wahrnehmung eines palliativen Notfalls als gleichwertigen Notfall
- Atemwegs- und Blutungsnotfälle
- Handlungsempfehlungen zum Umgang mit eskalierenden Symptomen
- Palliativmedizinische Behandlung lebensbedrohlicher Zustände

Termin und Ort: Donnerstag, 11. April 2019, 15:00–16:30 Uhr
St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon

Teilnehmerzahl: max. 18 Personen

Referent: Herr Oliver Blaurock, Ltd. Oberarzt Palliativstation, FA für Anästhesiologie, Spezielle Schmerztherapie und Palliativmedizin, VH

**Gestorben wird auf jeder Station:
Ein Behandlungskoffer zur Symptomkontrolle in der letzten Lebensphase**

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte und Mitarbeiter/-innen aus der Pflege

Kursbeschreibung: Von den palliativen Behandlungsmöglichkeiten besonders belastender Symptome:

- Atemnot
- Übelkeit, Erbrechen
- Psychische Symptome
- Aspekte palliativmedizinischer Schmerztherapie

Termin und Ort: Donnerstag, 21. November 2019, 15:00–16:30 Uhr
St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon

Teilnehmerzahl: max. 18 Personen

Referent: Herr Oliver Blaurock, Ltd. Oberarzt Palliativstation, FA für Anästhesiologie, Spezielle Schmerztherapie und Palliativmedizin, VH

Fortbildungen des Darmzentrums

1. **Was ist ein Darmzentrum? Aufgaben und Ziele sowie Kooperationspartner**

Termin: Mittwoch, 20. Februar 2019

2. **Darmkrebs – Definition und Häufigkeit, Ursachen und Risikofaktoren, Vorsorge und Nachsorge**

Termin: Mittwoch, 20. März 2019

3. **Operative Verfahren beim kolorektalen Karzinom**

Termin: Mittwoch, 08. Mai 2019

4. **Stomaanlage und Versorgung**

Termin: Mittwoch, 4. September 2019

5. **Neoadjuvante und adjuvante Behandlungsverfahren**

Termin: Mittwoch, 09. Oktober 2019

6. **Ernährungs- und enteraler postoperativer Kostenaufbau – Fast track-Konzept**

Termin: Mittwoch, 6. November 2019

Ort: St. Franziskus-Hospital, Konferenzraum D 4 – 4. Etage, Raum 4.09
Beginn: jeweils 14:00 Uhr

Referent: Dr. med. Elmar Kleimann, Chefarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie, FH

Hinweise: Anmeldungen werden über das MAP erbeten.
Für weitere Informationen steht Ihnen das Sekretariat der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie zur Verfügung: Frau Nadja Hohn, Tel 0221 5591–1031 oder per E-Mail: chirurgie.kh-franziskus@cellitinnen.de

Umgang mit bakteriellen Infektionen – Prävention, Diagnostik, Therapie

Zielgruppe:	Ärzte und interessierte Pflegende
Kursbeschreibung:	In Zeiten von multiresistenten Erregern ist das Wissen über Antibiotika ein elementarer Bestandteil von sicheren Therapien. Dieser kompakte Kurs vermittelt die notwendigen Kenntnisse aus den verschiedenen Fachdisziplinen Antibiotic Stewardship, Pharmakologie, Mikrobiologie, Hygiene und Infektiologie, um die Patienten auch zukünftig adäquat behandeln zu können.
Termine und Orte:	Samstag, 09. März 2019, 09:30–15:30 Uhr Heilig Geist-Krankenhaus, Op d'r Eck Samstag, 23. März 2019, 09:30–15:30 Uhr Labor Dr. Wisplinghoff, Horbeller Str. 18–20, 50858 Köln
Teilnehmerzahl:	max. 50 Personen
Kursleitung:	Frau Dr. med. Luba Lendowski, Leitung Krankenhaushygiene der HSM und Fachärztin für Hygiene und Umwelt, ÖGD, Allgemeinmedizin

Fortbildungen für Hygienebeauftragte Ärzte

Zielgruppe:	alle Hygienebeauftragte Ärztinnen und Ärzte, ABS-Experten
Kursbeschreibung:	Regelmäßige Treffen zum Austausch über und zur Vereinheitlichung von Vorgehensweisen für die Tätigkeit als Hygienebeauftragte Ärztin und Hygienebeauftragter Arzt. Die Tagesordnung mit Termin wird immer aktuell versandt. Gern steht Ihnen Frau Dr. Lendowski für Rückfragen oder Erläuterungen telefonisch zur Verfügung.
Referentin:	Frau Dr. med. Luba Lendowski, Leitung Krankenhaushygiene der HSM und Fachärztin für Hygiene und Umwelt, ÖGD, Allgemeinmedizin

Wundmanagement

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen aus der Pflege
Kursbeschreibung:	Moderne Wundversorgung an Hand von Fallbeispielen aus ärztlicher- und Wundtherapeutensicht: Wie wird welche Wunde optimal behandelt und versorgt? Gerne können eigene Fragen mitgebracht und konkrete Fälle besprochen werden.
Termine und Ort:	Mittwoch, 17. April 2019, 14:00–17:00 Uhr Donnerstag, 19. September 2019, 14:00–17:00 Uhr jeweils im Heilig Geist-Krankenhaus, Op d'r Eck
Teilnehmerzahl:	max. 20 Personen
Referentinnen:	Frau Anke Sophie Michels, Fachärztin für Allgemeinchirurgie und Wundexpertin nach ICW, Heilig Geist-Krankenhaus Frau Andrea Saynisch, Wundfachberater bei Smith und Nephew, Krankenschwester und ICW-zertifizierte Wundexpertin

Kompressionstherapie und diverse Wickeltechniken

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen aus der Pflege
Kursbeschreibung:	In diesem Workshop wird auf die Indikation der Kompressionstherapie, die Kontraindikationen, die richtigen Materialien und auf unterschiedliche Wickeltechniken eingegangen. Dann haben Sie die Gelegenheit, die unterschiedlichen Wickeltechniken auszuprobieren.
Termine und Ort:	Mittwoch, 05. Juni 2019, 14:00–17:00 Uhr Donnerstag, 14. November 2019, 14:00–17:00 Uhr jeweils im Heilig Geist-Krankenhaus, Op d'r Eck
Teilnehmerzahl:	max. 20 Personen
Referentin:	Frau Andrea Saynisch, Wundfachberater bei Smith und Nephew, Krankenschwester und ICW-zertifizierte Wundexpertin

PEG – Perkutane endoskopische Gastrostomie

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen aus der Pflege, Ärztinnen und Ärzte
Kursbeschreibung:	<p>Eine Auffrischung und noch mehr für ein bekanntes Thema</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ verschiedene Formen der Gastrostomie ■ Indikation und Kontraindikation zur Einlage (Nutzen versus Risiko) ■ Vor- und Nachbereitung nach Einlage ■ Besonderheiten bei Be- und Entlastung ■ Medikamentengabe: Was darf über die PEG gegeben werden und was bitte nicht ■ Verbandswechsel: Intervall und Durchführung ■ Schnittstellenarbeit für den poststationären Aufenthalt
Termin und Ort:	Mittwoch, 13. März 2019, 09:00–12:15 Uhr, St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon
Teilnehmerzahl:	max. 14 Personen
Referent:	Herr Markus Bohmann, Fachkrankenschwester Endoskopie, BcS Pflegewissenschaft, Stationsleitung VH

Basiskurs Schwindel

Zielgruppe:	Therapeuten/-innen, Mitarbeiter/-innen aus der Pflege, Ärzte/-innen der Fachbereiche: Neurologie, HNO, auch Psychosomatik, Geriatrie, Traumatologie/Orthopädie
Kursbeschreibung:	Schwindelbeschwerden sind ein weit verbreitetes Symptom, welches sich auf die unterschiedlichsten Handlungsebenen eines Menschen auswirkt. Ein solides Grundlagenwissen ist erforderlich, um Schwindel effizient behandeln zu können. Sie erwartet ein Kompaktseminar mit allem Wissenswerten rund um Schwindel und dessen Therapiemöglichkeiten.
Kursinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Neurophysiologischer Background – der Regelkreis der vestibulären Gleichgewichtsregulation ■ Physiologische Schwindelformen – Kennzeichen von Hörschwindel, Kinetosen, Pseudokinetosen ■ Somatoformes und phobisches Schwindelerleben – häufige Nachwehen und Trigger einer gestörten Gleichgewichtsregulation ■ Sonderfall Lagerungsschwindel – ausschließlich mit Repositionsmanöver zu beheben ■ Hauptsymptom Schwindel – peripher-vestibuläre, zentral-vestibuläre und nicht-vestibuläre Ursachen ■ Schwindel und Gleichgewichtsstörungen behandeln – Assessments und ICF nutzen, einen individuellen Behandlungsplan erstellen ■ Vestibuläre Rehabilitationstherapie (VRT) – Basisübungen in der Schwindelbehandlung <p>Sie erwerben in diesem Seminar das notwendige Handwerkszeug, um</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ peripher-vestibuläre und zentral-vestibuläre Störungsbilder zu differenzieren und von nicht-vestibulären Schwindelphänomen abgrenzen zu können. ■ eine valide Befundung durchzuführen und Behandlungsergebnisse evaluieren zu können. ■ übende Behandlungsmöglichkeiten entsprechend verschiedener Störungsbilder effizient und alltagsbezogen einsetzen zu können. ■ sicher auf Besonderheiten von Schwindelbeschwerden eingehen sowie Trainingsanforderungen aus Perspektive der Betroffenen nachvollziehen zu können.
Termin und Ort:	21.–22. September 2019, 09:00–16:30 Uhr Heilig Geist-Krankenhaus, Op d'r Eck
Teilnehmerzahl:	max. 20 Personen
Referentin:	Frau Heike Christmann, Ergotherapeutin, Praxis für Ergotherapie in der PAN-Klinik Köln

Fortbildung Ganganalyse

Zielgruppe:	Therapeuten/-innen
Kursbeschreibung:	<p>Menschen gehen unterschiedlich. Was ist normal? Was ist die Norm des physiologischen Gehens? Dieser Fragestellung werden wir nachgehen, denn sie ist die Voraussetzung um Pathologien und Auffälligkeiten beim Gehen erkennen, benennen und dann auch effektiv behandeln zu können.</p> <p>Der Gangzyklus und die einzelnen Gangphasen des Gehens werden uns ebenso beschäftigen wie Kompensationen beim Gehen bei unterschiedlichen Krankheitsbildern.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Was erreiche ich durch eine effiziente Gangschule?■ Mit wem und wie mache ich Sturzprophylaxe?■ Beim Gehen ist jeder Schritt Training!
Termine und Ort:	Samstag, 16. November 2019, 09:00–16:30 Uhr Sonntag, 17. November 2019, 09:00–14:00 Uhr Heilig Geist-Krankenhaus, Op d'r Eck
Teilnehmerzahl:	max. 20 Personen
Referentin:	Frau Ute Singer, Physiotherapeutin, Practitioner des Gehen-verstehen-Konzeptes

Anästhesiecurriculum Köln (ACuK)

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen der Anästhesie-Abteilungen												
Kursbeschreibung:	<p>Die Anästhesieabteilungen des Heilig Geist-Krankenhauses, des St. Vinzenz-Hospitals und des St. Franziskus-Hospitals bieten in Zusammenarbeit eine Fortbildungsreihe an, die zweimonatlich stattfindet. Es wurde ein häuserübergreifendes Konzept erarbeitet, das als Ringfortbildung alle facharztrelevanten Themen sowie aktuelle Themen des Fachgebietes vorstellt. Zielgruppe sind ausdrücklich alle Mitarbeiter/-innen der Anästhesie-Abteilungen. Die Fortbildungen werden interaktiv gestaltet. Eine Zertifizierung bei der Ärztekammer ist vorgesehen.</p>												
Termine und Orte:	<p>Die Veranstaltungen finden mittwochs 17:00 – 19:00 Uhr wie folgt statt:</p> <table><tr><td>30. Januar 2019</td><td>■ Anästhesie in der Gefäß- und Thoraxchirurgie Herr Mathias Röhl, OA Anästhesie, VH St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon</td></tr><tr><td>27. März 2019</td><td>■ Neurosonographie Dr. med. Michael Granitzka, CA Anästhesie FH St. Franziskus-Hospital, Konferenzraum D 1</td></tr><tr><td>22. Mai 2019</td><td>■ Prämedikation, relevante Vorerkrankungen Dr. med. Stefan Weber, CA Anästhesie und Dr. med. Silke Hartwich, OÄ Anästhesie, Heilig Geist-Krankenhaus Heilig Geist-Krankenhaus, Klosterflur 1</td></tr><tr><td>10. Juli 2019</td><td>■ ARDS Prof. Dr. med. Jürgen Lutz, CA Anästhesie, VH St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon</td></tr><tr><td>25. September 2019</td><td>■ Kinderanästhesie, Kindernotfälle Dr. med. Michael Granitzka, CA Anästhesie FH St. Franziskus-Hospital, Konferenzraum D 1</td></tr><tr><td>20. November 2019</td><td>■ Anästhesie in Gynäkologie und Geburtshilfe Dr. med. Stefan Weber, CA Anästhesie und Dr. med. Silke Hartwich, OÄ Anästhesie, Heilig Geist-Krankenhaus Heilig Geist-Krankenhaus, Op d'r Eck</td></tr></table>	30. Januar 2019	■ Anästhesie in der Gefäß- und Thoraxchirurgie Herr Mathias Röhl, OA Anästhesie, VH St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon	27. März 2019	■ Neurosonographie Dr. med. Michael Granitzka, CA Anästhesie FH St. Franziskus-Hospital, Konferenzraum D 1	22. Mai 2019	■ Prämedikation, relevante Vorerkrankungen Dr. med. Stefan Weber, CA Anästhesie und Dr. med. Silke Hartwich, OÄ Anästhesie, Heilig Geist-Krankenhaus Heilig Geist-Krankenhaus, Klosterflur 1	10. Juli 2019	■ ARDS Prof. Dr. med. Jürgen Lutz, CA Anästhesie, VH St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon	25. September 2019	■ Kinderanästhesie, Kindernotfälle Dr. med. Michael Granitzka, CA Anästhesie FH St. Franziskus-Hospital, Konferenzraum D 1	20. November 2019	■ Anästhesie in Gynäkologie und Geburtshilfe Dr. med. Stefan Weber, CA Anästhesie und Dr. med. Silke Hartwich, OÄ Anästhesie, Heilig Geist-Krankenhaus Heilig Geist-Krankenhaus, Op d'r Eck
30. Januar 2019	■ Anästhesie in der Gefäß- und Thoraxchirurgie Herr Mathias Röhl, OA Anästhesie, VH St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon												
27. März 2019	■ Neurosonographie Dr. med. Michael Granitzka, CA Anästhesie FH St. Franziskus-Hospital, Konferenzraum D 1												
22. Mai 2019	■ Prämedikation, relevante Vorerkrankungen Dr. med. Stefan Weber, CA Anästhesie und Dr. med. Silke Hartwich, OÄ Anästhesie, Heilig Geist-Krankenhaus Heilig Geist-Krankenhaus, Klosterflur 1												
10. Juli 2019	■ ARDS Prof. Dr. med. Jürgen Lutz, CA Anästhesie, VH St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon												
25. September 2019	■ Kinderanästhesie, Kindernotfälle Dr. med. Michael Granitzka, CA Anästhesie FH St. Franziskus-Hospital, Konferenzraum D 1												
20. November 2019	■ Anästhesie in Gynäkologie und Geburtshilfe Dr. med. Stefan Weber, CA Anästhesie und Dr. med. Silke Hartwich, OÄ Anästhesie, Heilig Geist-Krankenhaus Heilig Geist-Krankenhaus, Op d'r Eck												
Organisation:	Für die Organisation ist Frau Dr. Silke Hartwich (Kontakt: silke.hartwich@cellitinnen.de) aus dem Heilig Geist-Krankenhaus verantwortlich.												
Hinweis:	Das Anästhesiecurriculum wird 2020 fortgesetzt.												

Kinästhetik

Zielgruppe: Pfliegende aller Fachbereiche, Hebammen und Physiotherapeut/-innen

Kursbeschreibung: Dieses Programm thematisiert die Entwicklung der Bewegungskompetenz im Rahmen eines beruflichen Pflege- oder Betreuungsauftrages gegenüber anderen Menschen.

Eine wichtige Voraussetzung für eine gesunde und selbständige Lebensgestaltung ist eine große Vielfalt von Bewegungsmöglichkeiten und besonders die Fähigkeit, die eigene Bewegung gezielt an sich verändernde Bedingungen anpassen zu können. Menschen erfahren sich dann als krank, wenn sie die Bewegungen, die ihren alltäglichen Aktivitäten zugrunde liegen, nicht mehr selbst ausführen können und auf Hilfe angewiesen sind. Die Art und Weise, wie diese Unterstützung geschieht, hat einen wesentlichen Einfluss auf die Gesundheitsentwicklung. Kinaesthetics geht davon aus, dass die Unterstützung pflegebedürftiger Menschen bei Aktivitäten dann hilfreich ist, wenn diese ihre Bewegungsmöglichkeiten so weit wie möglich ausschöpfen und sie sich im Rahmen ihrer Ressourcen selbst aktiv mitbewegen können. Dadurch entwickeln sie mehr Eigenaktivität, werden schneller mobil und erfahren sich selbst als wirksam in Bezug auf Ihren Gesundheitsprozess.

Das zentrale Thema von Kinaesthetics ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegung in alltäglichen Aktivitäten. Die Teilnehmer/-innen lernen durch ihre eigene Bewegungskompetenz, pflegebedürftige Menschen in ihrer Bewegung gesundheitsfördernd zu unterstützen und gleichzeitig ihre eigenen arbeitsbedingten gesundheitlichen Risiken zu verringern.

Das Kursprogramm „Kinaesthetics Basiskurse“ besteht aus in sich abgeschlossenen und aufeinander aufbauenden Bildungseinheiten.

Die Ausbildung beginnt mit einem viertägigen Grundkurs mit jeweils 8 Lerneinheiten verteilt über einen Zeitraum von 2 - 4 Monaten zur Vertiefung der Lernphase. Zwischen den Kurstagen werden von Ihnen Praxisaufgaben zur weiteren Festigung der Lerninhalte bearbeitet. Die Teilnahme an einem „Grundkurs Kinaesthetics in der Pflege“ ist Voraussetzung für die weitere Teilnahme an den „Aufbaukursen Kinaesthetics in der Pflege“.

Die Kinaesthetics Aufbaukurse werden ab Herbst 2019 angeboten. Sie umfassen ebenfalls vier Tage, welche wie bei den Grundkursen auf mehrere Monate verteilt sind.

Um den Kinaesthetics Lernprozess weiterzuführen, werden Refreshertage angeboten. Voraussetzung für die Teilnahme ist hierbei der Kursabschluss im Aufbaukurs Kinaesthetics.

Kinaesthetics Grundkurs in der Pflege

Die Teilnehmer/-innen setzen sich intensiv mit ihrer eigenen Bewegungskompetenz auseinander und lernen das Kinaesthetics-Konzeptsystem kennen. Dadurch wird es möglich, die eigene Bewegung in alltäglichen Aktivitäten unter verschiedenen Blickwinkeln zu beobachten, besser zu verstehen und aktiv zu verändern.

Ziele des Grundkurses:

Die Teilnehmer/-innen

- kennen die Bedeutung der eigenen aktiven Bewegung und der Selbstkontrolle von alltäglichen Aktivitäten im pflegerischen Tun
- kennen die grundlegenden Kinaesthetics-Konzepte und haben deren Bedeutung für ihr Arbeitsfeld reflektiert
- sind in der Lage, Menschen einfacher in ihrer Bewegung anzuleiten und sie dadurch in ihrer Gesundheitsentwicklung zu unterstützen,
- haben Ihren eigenen Lernprozess für die nächsten 3 Monate festgelegt
- entwickeln eigene Ideen, um die Selbstständigkeit pflegebedürftiger Menschen zu unterstützen und für sich selbst körperliche Entlastung zu finden.

Termine und Ort:	Erster Grundkurs	Zweiter Grundkurs
	22.–23. Januar 2019, 12. Februar 2019, 12. März 2019 jeweils 08:30–16:00 Uhr Heilig Geist-Krankenhaus, Op d'r Eck Anmeldungen per E-Mail an Susanne Krey: susanne.krey@cellitinnen.de	09.–10. April 2019, 14. Mai 2019, 12. Juni 2019 jeweils 08:30–16:00 Uhr Heilig Geist-Krankenhaus, Op d'r Eck Anmeldungen bitte bis zum 28. Februar 2019 an Susanne Krey (susanne.krey@cellitinnen.de)

Teilnehmerzahl: max. 16 Personen

Hinweis: Bitte bringen Sie zu allen Terminen eine Matte, bequeme Kleidung und Schreibmaterial mit.

Referentinnen: Frau Ursula Vogel, Kinaesthetics Trainerin,
Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, HGK
Frau Irmgard Reschke, Co Trainerin

Grundkurs-Zertifikat: Sie erhalten nach Beendigung des Grundkurses ein Zertifikat von Kinaesthetics Deutschland. Die Teilnahme an einem „Grundkurs Kinaesthetics in der Pflege“ ist Voraussetzung für die Teilnahme an einem „Aufbaukurs Kinaesthetics in der Pflege“.

Kinaesthetics Aufbaukurs in der Pflege

Im Aufbaukurs festigen und vertiefen die Teilnehmer/-innen ihre persönliche Bewegungskompetenz und ihr Wissen über das Kinaesthetics-Konzeptsystem. Darüber hinaus lernen sie, Lernfortschritte festzustellen, zu dokumentieren und Lernprozesse in der Praxis zu gestalten und zu verbessern.

Ziele des Aufbaukurses: Die Teilnehmer/-innen

- sind in der Lage, die Situation eines Patienten anhand der Kinaesthetics-Konzepte einzuschätzen. Dabei benutzen Sie geeignete Vorgehensweisen, welche Ihnen helfen, den entsprechenden Analyseprozess selbständig zu führen
- kennen Ihre persönlichen Stärken und Verbesserungsmöglichkeiten im Handling von Patienten
- verbessern ihre persönlichen Bewegungs- und Handlungsfähigkeiten, um das Risiko von berufsbedingten Verletzungen und Überlastungsschäden zu reduzieren
- können mit Kollegen/-innen Ihrer Abteilung schwierige Pflegesituationen analysieren und Ihre Entdeckungen im Pflegealltag anhand einzelner Kinaesthetics-Konzepte austauschen

Termine und Ort: 10.–11. September 2019
29. Oktober 2019
27. November 2019
jeweils 09:00–16:30 Uhr
Heilig Geist-Krankenhaus, Op d'r Eck

Teilnehmerzahl: max. 16 Personen

Hinweis: Bitte bringen Sie zu allen Terminen eine Matte, bequeme Kleidung und Schreibmaterial mit.

Referentin: Frau Johanna Thesing, Lehrerin für Pflegeberufe, Kinaesthetictrainerin Stufe 3 (Palliative care und pflegende Angehörige), kbs Akademie für Gesundheitsberufe, Mönchengladbach

Aufbaukurs-Zertifikat: Sie erhalten nach Beendigung des Aufbaukurses ein Zertifikat von Kinaesthetics Deutschland.

Refreshertage Kinaesthetics

Um den Kinaesthetics-Lernprozess fortzusetzen, erhalten Sie im Refresher-Kurs neuen Input und die Möglichkeit, entstandene Probleme anzusprechen und gemeinsam zu bearbeiten.

Die Teilnahme an einem „Kinaesthetics Grundkurs in der Pflege“ ist Voraussetzung für die Teilnahme an einem „Refreshertag Kinaesthetics“.

Termine und Ort: 26. März 2019
25. September 2019
06. November 2019
jeweils 08:30–16:00 Uhr
Heilig Geist-Krankenhaus, Op d'r Eck

Teilnehmerzahl: 12 Personen

Hinweis: Bitte bringen Sie zu allen Terminen eine Matte, bequeme Kleidung und Schreibmaterial mit.

Referentin: Frau Ursula Vogel, Kinaesthetics Trainerin, Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, HGK



Beatmungsstrategien und Weaning

Zielgruppe: alle an Beatmung interessierten Mitarbeiter/-innen aller Krankenhäuser und alle am Weaning-Prozess beteiligten Mitarbeiter des St. Marien-Hospitals, d.h. Ärztinnen und Ärzte, Mitarbeiter/-innen aus der Pflege, Atmungstherapeuten, Physiotherapeuten, Logopäden bzw. diplomierte Sprachheiltherapeuten und Sozialdienst (insbes. Teil 4) und Case Management (insbes. Teil 4)

Kursbeschreibung: Diese Fortbildung besteht aus vier einzelnen Themenbereichen. Ziel ist es, dass jeder Teilnehmer alles gehört hat, wenn er bei allen vier Fortbildungen anwesend war.

Teil 1: Beatmung 1

1. Grundlagen
2. Normale Ruhe-Atmung
3. Klassifikation der Beatmungsformen
4. Indikationen verschiedener Beatmungsformen
5. Lungenprotektive Beatmung
6. Beatmung beim ARDS, sedierter Patient
7. Beatmung bei schwerer Atemwegsobstruktion, sedierter Patient
8. NIV – Indikationen
9. NIV – absolute Kontraindikationen
10. NIV – relative Kontraindikationen
11. NIV – Abbruchkriterien
12. Ernährung unter NIV
13. Komplikationen der Beatmung
14. Verhinderung der Tubus-assoziierten Pneumonie

Teil 2: Beatmung 2 und Weaning 1

15. Blutgasanalyse
16. Gefahren der Technik
17. Wechsel der Trachealkanülen
18. Was in einem Beatmungszimmer sein sollte
19. Beatmungsrelevante Medikation
20. Sedierung, Sedierungstiefe, Delirmanagement
21. Weaning
22. Tägliche Prüfung der Entwöhnbarkeit
23. Spontanatmungsversuch – SBT
24. Entscheidung über Extubation bzw. Dekanülierung
25. NIV-Fähigkeit bei Extubation bzw. Dekanülierung
26. NIV bei Extubation bzw. Dekanülierung
27. Vorgehen nach fehlgeschlagenem Spontanatmungsversuch
28. Hustenassistenz – Cough Assist

Termine und Ort: Donnerstag, 21. März 2019,
14:30–16:00 Uhr
St. Marien-Hospital, Alte Klausur

Donnerstag, 13. Juni 2019,
14:30–16:00 Uhr
St. Marien-Hospital, Alte Klausur

Teil 3: Weaning 2

Darstellung unseres Weaningzentrums anhand der Anforderungen der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin:

- a. Generelle Anforderungen an das Weaning-Zentrum: Definition „Weaning-Zentrum“, Behandlungskonzept, Merkmale einer Weaning-Einheit, Station für außerklinische Beatmung
- b. Technische Ausstattung: Respiratoren, Interfaces – Tuben, Trachealkanülen, Masken, Sonographie (Oberbauch und Herzecho), mobiles Röntgen, BGA-Gerät, Inhalationssysteme (auch für Beatmete), Kapnometrie, transkutan oder endtidal, Adipositas-Spezialbett, Hebevorrichtung, Flexible und starre Bronchoskopie, Gastroskopie mit Anlage von PEG und PEJ bzw. Jet-PEG, Nierenersatzverfahren, Schlaflabor, Polysomnographie, Respiratorische Notfälle, Monitoring
- c. Personalausstattung der Weaning-Einheit: Ärzte, Pflege, Physiotherapie, Atmungstherapie, Logopädie
- d. Prozessqualität: S2k-Leitlinie „Prolongiertes Weaning“, Patientenübernahme, Patientenschulung, Entlassung/Überleitungsmanagement, Arzt- und Pflegeberichte, Weaning am Lebensende – Übergang zur Palliativmedizin
- e. Ergebnisqualität: Teilnahme am Weaning-Register, Qualitätsmanagement

Termin und Ort: Donnerstag, 05. September 2019, 14:30–16:00 Uhr
St. Marien-Hospital, Blauer Salon

Teil 4: Weaning 3

Atmungstherapie, Physiotherapie und Logopädie im Weaning

Die Therapeuten werden ihre Funktionen und Tätigkeiten im Allgemeinen und im Speziellen in Bezug auf Weaning, Intensiv und Beatmungstherapie mit praktischen Tipps darstellen.

Termin und Ort: Donnerstag, 12. Dezember 2019, 14:30–16:00 Uhr
St. Marien-Hospital, Alte Klausur

Kursleitung: Dr. med. Peter Liesegang, Oberarzt Innere Medizin/
Spezielle internistische Intensivmedizin/Somnologie (DGSM), MH

Fachfortbildungen Spezielle Pflege

Zielgruppe: alle Mitarbeiter/-innen der Intensivstationen und alle interessierten Mitarbeiter/-innen aus der Pflege

Beatmungsgrundlagen

Kursbeschreibung: In dieser Fortbildung werden die anatomischen und funktionalen Grundlagen des Atmungssystems vermittelt und es wird auf die häufigsten (patho)-physiologischen Veränderungen eingegangen. Die verschiedenen Beatmungsparameter werden in den Grundzügen vermittelt.

Es wird auf folgende Fragen eingegangen:

- Wie funktioniert eigentlich der Gasaustausch?
- Von welchen vier Faktoren ist die Diffusion abhängig?
- Was ist eine Distribution?
- Was genau passiert beim Rechts – Links-Shunt?
- Woran erkennt man ein gutes Verhältnis von Ventilation und Perfusion?

Das Seminar ist interaktiv ausgerichtet, d.h. die Teilnehmer/-innen haben die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen und Fragen zu stellen.

Termin und Ort: Donnerstag, 09. Mai 2019, 09:00 – 16:30 Uhr
St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon

Teilnehmerzahl: 12 – 25 Personen

Referentin: Frau Tanja Goeke, Dipl.-Berufspädagogin (FH), Dozentin am Fachseminar, Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie

Blutgasanalyse und Grundlagen des Infusionsmanagements

Kursbeschreibung: In diesem Seminar lernen Sie die verschiedenen Standardparameter der Blutgasanalyse und der Abweichungen kennen. Es werden die Grundkenntnisse der BGA vermittelt, damit auftretende respiratorische/metabolische Azidosen und/oder Alkalosen folgerichtig verifiziert und entsprechende Maßnahmen ergriffen werden können. Kompensationsmechanismen werden zudem anhand von Beispielen erläutert.

In der Grundlagenvermittlung des Infusionsmanagements wird es um die verschiedenen Lösungen und ihre Wirkung gehen. Die Blutzusammensetzung wird dabei als wichtige Voraussetzung erklärt, um im weiteren Verlauf Wissen über die Substitutionsmöglichkeiten und ein besseres Verständnis des Säure-Basen-Haushalts zu erlangen.

Das Seminar ist interaktiv ausgerichtet, d.h. die Teilnehmer/-innen haben die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen und Fragen zu stellen.

Termin und Ort: Donnerstag, 12. September 2019, 09:00 – 16:30 Uhr
Heilig Geist-Krankenhaus, Op d'r Eck

Teilnehmerzahl: 12 – 25 Personen

Referentin: Frau Tanja Goeke, Dipl.-Berufspädagogin (FH), Dozentin am Fachseminar, Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie



Notfälle in der Pflege und EKG

Kursbeschreibung: Es werden die Leitsymptome der häufigsten internistischen und chirurgischen Krankheitsbilder vermittelt, die für die pflegerischen Interventionen auf Intensivstationen von Bedeutung sind, um Notfälle frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden. Insbesondere werden die häufigsten Herz- Rhythmus- Störungen vertieft.

Die Kardinalsymptome und Entstehung eines akuten Abdomen oder die Angina Pectoris bei (N)-STEMI werden ebenso vorgestellt wie die pAVK und das Ulcus cruris-venosum-mixtum, das Coma Diabeticum oder der Apoplex mit seinen Frühwarnsymptomen.

Auch auf Epilepsie, Exsikkose, SIRS oder Sepsis mit den speziellen Symptomen und Behandlungsmaßnahmen wird eingegangen.

Im nächsten Seminarteil geht es um die Grundlagen des EKG:

Analyse der einzelnen EKG Zacken sowie Bestimmung von Herzrhythmus und Herzfrequenz.

EKG Veränderungen erkennen bei

- Myokardinfarkt (Akuter Vorderwand – Hinterwandinfarkt)
- Lungenarterienembolie
- Brugada-Syndrom
- AV Block

Für alle Fachkräfte, es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Das Seminar ist interaktiv ausgerichtet, d.h. die Teilnehmer/-innen haben die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen und Fragen zu stellen.

Termin und Ort: 07. November 2019, 09:00 – 16:30 Uhr
St. Marien-Hospital, Alte Klausur

Teilnehmerzahl: 12 – 25 Personen

Referentin: Frau Tanja Goeke, Dipl.-Berufspädagogin (FH), Dozentin am Fachseminar, Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie

Reanimation bei Früh- und Neugeborenen

Zielgruppe: Pflegepersonal, Hebammen, Ärztinnen und Ärzte der geburtshilflichen Abteilungen und der Anästhesie

Kursbeschreibung: Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Atem- und Herzstillstand bei Früh- und Neugeborenen. Innerhalb dieser Fortbildung wird auch ein praktischer Teil auf der Station durchgeführt. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung sollte einmal jährlich erfolgen.

Termine und Orte: Montag, 18. März 2019, Raum: Klosterflur 1
Donnerstag, 23. Mai 2019, Raum: Klosterflur 1
Montag, 09. September 2019, Raum: Op d'r Eck
Donnerstag, 7. November 2019, Raum: Klosterflur 1
jeweils von 14:00 – 17:00 Uhr im Heilig Geist-Krankenhaus

Teilnehmerzahl: max. 16 Personen

Referenten: Dr. med. Kai Böckenholt, Oberarzt Abteilung Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin, Kinderklinik Amsterdamer Straße
Dr. med. Thomas Pabst, Oberarzt Abteilung Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin, Kinderklinik Amsterdamer Straße

Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz

Zielgruppe:	Ärztinnen und Ärzte und MTRA, die ihre Fachkunde nach der RöV nach 1989 erworben haben. Sie sind verpflichtet, diese alle fünf Jahre zu aktualisieren.
Kursbeschreibung:	Dieser Kurs dient der Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach § 30 der Strahlenschutzverordnung vom 20.07.2001 und der Richtlinie über die Fachkunde im Strahlenschutz (RdSchr. d. BMI vom 17.09.1982 – RS II 3 – 515040/3) für die Anwendungsgebiete Röntgendiagnostik, Strahlentherapie und Nuklearmedizin.
Termine und Ort:	06.–08. Februar 2019, jeweils von 16:00–19:30 Uhr Heilig Geist-Krankenhaus, Op d'r Eck Mittwoch, 06. Februar 2019: Aktualisierung der Strahlenschutzverordnung, 4 Stunden, nur MTRA und in der Nuklearmedizin oder Strahlentherapie tätige Ärztinnen und Ärzte Donnerstag, 07. und Freitag, 08. Februar 2019: Aktualisierung der Fachkunde nach Röntgenverordnung: 8 Stunden, alle Ärztinnen und Ärzte und MTRA
Referenten:	Herr Dr. med. Markus Wingen, Chefarzt Radiologie, Heilig Geist-Krankenhaus Frau Melanie Rodehorst, Justiziarin, Leiterin Bereich Recht und Versicherungen im DLC Personal und Recht Herr Dr. med. Kurt Heger, Chefarzt Radiologie, FH Herr Dr. med. Tobias Achenbach, Chefarzt Radiologie, VH
Hinweis:	Weiterbildungspunkte werden nach dem Fortbildungszertifikat der Ärztekammer Nordrhein beantragt.

Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz (8 Stunden)

Zielgruppe:	Nach § 30 der Strahlenschutzverordnung und nach § 24 Abs. 2 Nr. 4 RöV benötigen auch die Mitarbeiter/-innen aus der Pflege und aus Funktionsbereichen (OP, Endoskopie, Funktionsprüfungen) die durch einen anerkannten Kurs nachgewiesenen Kenntnisse im Strahlenschutz. Angesprochen sind alle Mitarbeiter/-innen, die unter der Leitung eines fachkundigen Arztes bei der Anwendung von Röntgenstrahlung assistieren.
Kursbeschreibung:	Dieser Kurs dient der Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz nach § 18a der Röntgenverordnung vom 18.06.2002 und § 30 der Strahlenschutzverordnung vom 20.07.2001 für die Anwendungsgebiete Röntgendiagnostik, Strahlentherapie und Nuklearmedizin.
Termine und Ort:	28.–29. März 2019, jeweils von 16:00–19:30 Uhr Heilig Geist-Krankenhaus, Op d'r Eck
Referenten:	Herr Dr. med. Markus Wingen, Chefarzt Radiologie, Heilig Geist-Krankenhaus Frau Melanie Rodehorst, Justiziarin, Leiterin Bereich Recht und Versicherungen im DLC Personal und Recht Herr Dr. med. Tobias Achenbach, Chefarzt Radiologie, VH

Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz für OP-Personal und weiteres Pflegepersonal, 20 Stunden

Zielgruppe:	Ausgebildetes OP-Personal und Personen mit einer abgeschlossenen sonstigen medizinischen Ausbildung, deren Tätigkeit sich im Rahmen einer Operation oder Intervention (Herzkatheterlabor, Endoskopie, Ambulanz) auf das Bedienen einer einfachen Röntgeneinrichtung (C-Bogen) unter unmittelbarer Aufsicht und Verantwortung des fachkundigen Arztes beschränkt.
Kursbeschreibung:	Der Kurs dient dem Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz entsprechend der Richtlinie „Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz bei dem Betrieb von Röntgeneinrichtungen in der Medizin und Zahnmedizin“.
Termine und Ort:	22.–24. März 2019 Freitag: 13:00–18:00 Uhr, 6 UE Samstag: 09:00–16:15 Uhr, 8 UE Sonntag: 09:00–14:30 Uhr, 6 UE St. Marien-Hospital, Alte Klausur
Kursleiter:	Dr. med. Michael Buhr, Facharzt für Radiologie, Betriebsmedizin, Notfallmedizin Leitender Radiologe im St. Marien-Hospital

1. Grundkurs Strahlenschutz nach § 18 a RöV mit integrierter Unterweisung (Theorie und Praxis) zum Erwerb der Fachkunde, 26 Stunden
Nach den Richtlinien Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte/Ärztinnen

Zielgruppe:

Ärztinnen und Ärzte sowie Personen, die im medizinischen Bereich tätig sind, wie z. B. Medizinphysiker, Chemiker, Biologen



Der Kurs wird entsprechend der Richtlinie „Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz bei dem Betrieb von Röntgeneinrichtungen in der Medizin oder Zahnmedizin“ durchgeführt und nach § 18a Abs. 4 RöV beantragt.

Kursbeschreibung:

Dieser Kurs vermittelt die Grundlagen der Fachkunde nach der Röntgen- und Strahlenschutzverordnung.

Themenschwerpunkte:

- Grundlagen der Strahlenphysik
- Strahlenbiologische Grundlagen einschl. der Wirkung kleiner Dosen
- Dosisbegriffe und Dosimetrie
- Grundlagen und Grundprinzipien des Strahlenschutzes (Beschäftigte, Bevölkerung, Patient)
- Natürliche und zivilisatorische Strahlenexposition des Menschen
- Unfallsituation (Maßnahmen, Verhalten, Meldepflicht), Vorschriften

Abschluss:

Nach regelmäßiger Teilnahme und erfolgreich bestandener schriftlicher Prüfung im Multiple-Choice-Verfahren erhalten die Teilnehmer/-innen ein Zertifikat.

Termine und Ort:

Die Fortbildung wird zweimal angeboten.
03.–05. Mai 2019
20.–22. September 2019
St. Marien-Hospital, Alte Klausur

Kurszeiten:

Freitag 8:00 – 17:15 Uhr, Samstag: 09:00 Uhr – 16:15 Uhr, Sonntag: 09:00 – 16:15 Uhr, jeweils 45 Minuten Mittagspause

Dauer:

26 Unterrichtseinheiten in 3 Tagen

Teilnehmerzahl:

max. 30 Personen

Hinweis:

Weiterbildungspunkte werden nach dem Fortbildungszertifikat der Ärztekammer Nordrhein beantragt.

Kursleiter:

Dr. med. Michael Buhr, Facharzt für Radiologie, Betriebsmedizin, Notfallmedizin, Leitender Radiologe im St. Marien-Hospital

Referenten:

Dr. med. Nenad Kostovic, Facharzt Diagnostische Radiologie/Medizinische Informatik
Herr Ulrich Hennig, Direktor des dt. Röntgenmuseums

2. Spezialkurs Röntgendiagnostik, 20 Stunden

Zielgruppe:

Ärztinnen und Ärzte die einen Strahlenschutzgrundkurs absolviert haben.



Kursbeschreibung:

In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs vertieft, es erfolgt eine fachliche Spezialisierung auf den Bereich der Röntgendiagnostik.

Themenschwerpunkte:

- Röntgeneinrichtungen und Störstrahler
- Dosimetrie und Messgeräte in der Röntgendiagnostik
- Strahlenschutzeinrichtungen in der Röntgendiagnostik
- Strahlenschutz der Beschäftigten und Patienten
- Strahlenschutzmessungen und Dokumentation
- Strahlenexposition und Strahlenrisiko
- Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle
- Maßnahmen bei Unfällen durch unbeabsichtigte Strahlenexposition
- Vorschriften

Abschluss:

Nach regelmäßiger Teilnahme und erfolgreich bestandener schriftlicher Prüfung im Multiple-Choice-Verfahren erhalten die Teilnehmer/-innen ein Zertifikat.

Termine und Ort:

Die Fortbildung wird zweimal angeboten.

17.–19. Mai 2019

15.–17. November 2019

St. Marien-Hospital, Alte Klausur

Kurszeiten:

Freitag 09:00 – 16:15 Uhr, Samstag: 09:00 Uhr – 16:15 Uhr, jeweils 45 Minuten
Mittagspause, Sonntag: 09:00 – 12:15 Uhr

Teilnehmerzahl:

max. 30 Personen

Hinweis:

Weiterbildungspunkte werden nach dem Fortbildungszertifikat der Ärztekammer Nordrhein beantragt.

Kursleiter:

Dr. med. Michael Buhr, Facharzt für Radiologie, Betriebsmedizin, Notfallmedizin,
Leitender Radiologe im St. Marien-Hospital

Referenten:

Dr. med. Nenad Kostovic, Facharzt Diagnostische Radiologie/Medizinische Informatik
Herr Ulrich Hennig, Direktor des dt. Röntgenmuseums



Gedächtnis- und Konzentrationstraining – ein Gedächtnis wie ein Elefant

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser
Kursbeschreibung:	<p>Kennen Sie das?</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Eine neue Kollegin stellt sich Ihnen vor. Wie hieß sie noch gleich? ■ Sie stehen in einem Zimmer und wollten etwas Bestimmtes tun. Doch was war es nur? ■ Sie haben eine Reihe von Dingen erledigt. Doch plötzlich sind Sie unsicher. Haben Sie wirklich an alles gedacht? ■ Ihr Schlüssel ist schon wieder weg. Und Sie erinnern sich nicht, wo sie ihn hingelegt haben. ■ Sie lesen die Krankengeschichte eines Patienten. Erst gegen Ende merken Sie, Sie haben kaum etwas aufgenommen. Sie müssen es noch einmal lesen. <p>Jeden Tag sind wir mit einer Vielzahl von Informationen konfrontiert, die im Gehirn sortiert, verarbeitet und gegebenenfalls behalten werden müssen. Eine komplexe Leistung, die uns manchmal überfordert und uns an unserem Denkvermögen zweifeln lässt. In diesem Seminar wollen wir uns damit beschäftigen, wie wir die einströmenden Informationen mit mehr Leichtigkeit aufnehmen und behalten können. Moderne Erkenntnisse aus der Gedächtnisforschung werden uns dabei ebenso nützlich sein wie viele praktische Übungen. Effektive Techniken zur Steigerung der Konzentration runden das Programm ab.</p>
Termin und Ort:	Montag, 01. April 2019, 09:00–16:30 Uhr Heilig Geist-Krankenhaus, Op d'r Eck
Teilnehmerzahl:	10 – 14 Personen
Referent:	Herr Thomas Hütte, Dipl.-Psychologe, Stressmanagement-, Gedächtnis- und Kommunikationstrainer

Inseltag – Zur Ruhe kommen und Kraft schöpfen!

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser
Kursbeschreibung:	<p>Die meisten Menschen glauben, wenn sie nur die Zeit hätten, könnten sie sofort entspannen, abschalten, genießen. Doch das Gegenteil ist oft der Fall. Die Hektik des Alltags führt nicht selten zum völligen Verlust der Entspannungs- und Genussfähigkeit, so dass selbst in Ruhephasen (z.B. vor dem Schlafengehen) das Abschalten schwer fällt. Stattdessen reagieren Körper und Geist mit Ungeduld, Getriebenheit, Nervosität.</p> <p>In diesem Seminar bekommen Sie die Möglichkeit zum Genießen und Entspannen. Dabei geht es einerseits darum, welche spontanen Genussmöglichkeiten unser Alltag bietet, andererseits aber auch um das Planen positiver Erlebnisse. Natürlich wird auch das Genießen selbst nicht zu kurz kommen. Verschiedene Übungen sollen dabei helfen.</p>
Hinweis:	Bitte bringen Sie eine Isomatte, eine Decke und dicke Socken mit. Kommen Sie bitte in bequemer Kleidung.
Termin und Ort:	Das Seminar wird zweimal angeboten Montag, 08. April 2019, 09:00–16:30 Uhr Montag, 25. November 2019, 09:00–16:30 Uhr jeweils St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon
Teilnehmerzahl:	10 – 14 Personen
Referent:	Herr Thomas Hütte, Dipl.-Psychologe, Stressmanagement-, Gedächtnis- und Kommunikationstrainer

Deeskalationstraining: Selbstbehauptung und Selbstschutz im Klinikalltag

Zielgruppe: alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser



Kursbeschreibung: Krankheitsbedingte Aggressionen und gewalttätige Situationen können allen Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen des Krankenhauses begegnen. Die Vermittlung von Deeskalationsstrategien ist deshalb der Grundstein für Gewaltminderung.

Das Seminar hat sich das Ziel gesetzt, mit Vorsicht, Achtung und Respekt, aber ohne lähmende Angst einem Angreifer entgegen zu treten und ihm mit kommunikativen sowie anatomisch logischen Mitteln die Möglichkeit zu nehmen, gewalttätig zu sein. Dabei wird dem Aggressor klar, wo die Grenzen für nicht mehr tolerierbares Verhalten liegen.

- Seminarinhalte:**
- Erlernen von verbalen und nonverbalen Kommunikationstechniken, um körperliche Auseinandersetzungen zu vermeiden
 - Erlernen von selbstbewusstem Auftreten, um in Gefahrensituationen den Unterschied zwischen täglichem Pflegeauftrag und Eigenschutz zu erkennen
 - Erkennen von Frühwarnzeichen
 - Praktische Anwendung körperlicher Abwehrtechniken als letztes Mittel der Gefahrenabwehr unter Beachtung und Ausschließung von folgenschweren Verletzungsgefahren gegenüber dem Aggressor:
 - Sanfte Befreiungstechniken
 - Festlegungs- und Fixierungstechniken
 - Ausweichtechniken
 - Lösungsmöglichkeiten für Körperumklammerungen jeglicher Art

Hinweis: Bitte ziehen Sie normale, bequeme „Zivilkleidung“ an, in welcher Sie sich gut bewegen können (keine Sportkleidung) und bequeme, flache Schuhe.

Termin und Ort: 07.–08. Mai 2019, 09:00–16:30 Uhr
St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon

Teilnehmerzahl: 10 – 14 Personen

Referent: Herr Richard Schug, Polizeihauptkommissar a.D. und Verhaltenstrainer

Stress, lass nach!

Zielgruppe: alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser

Kursbeschreibung: In diesem zweitägigen Seminar haben Sie zunächst einmal eines: Zeit, um Luft zu holen und zu sich zu kommen. Im zweiten Schritt werden wir uns damit befassen, Ihre individuellen Stressauslöser ausfindig zu machen. Diese können im Außen (viele und hohe Anforderungen) wie auch im Innen (z.B. Zeitdruck, viele und hohe Anforderungen) liegen. Beide Aspekte werden wir näher beleuchten.

Wir werden klären, welche Zeitfresser es gibt, uns aber auch damit beschäftigen, ob genügend Ausgleich für Ihre Belastungen vorhanden ist. Sie werden Entspannungsmethoden ebenso kennen lernen wie verschiedene Möglichkeiten, sich in akuten Stressmomenten kurzfristig Erleichterung zu verschaffen.

Am Ende des Seminars werden Sie hoffentlich das Gefühl haben, ihren Alltag wieder selbstbestimmter gestalten und in den verschiedenen Stresssituationen gelassen und sicher reagieren zu können.

Hinweis: Bitte bringen Sie eine Isomatte mit.

Termin und Ort: Montag, 30. September 2019, 09:00–16:30 Uhr
St. Marien-Hospital, Alte Klausur

Teilnehmerzahl: max. 14 Personen

Referent: Herr Thomas Hütte, Dipl.-Psychologe, Stressmanagement-, Gedächtnis- und Kommunikationstrainer

Aufatmen – Auftanken: Ein Tag zum Atemholen

- Zielgruppe:** alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser
- Kursbeschreibung:** Der Alltag fordert viel Aufmerksamkeit von uns – diese Aufmerksamkeit geht meist nach außen: Beruf – Familie – Kinder.
Dieser Tag soll die Aufmerksamkeit für sich selber, den eigenen Körper, den eigenen Atem stärken, um die Batterien wieder aufzutanken. Sie lernen, wie Sie die eigenen Kraftressourcen durch Atemübungen systematisch mobilisieren können.
Elemente des Seminars können auch in der Arbeit mit Patienten eingesetzt werden.
- Hinweis:** Bitte bringen Sie eine Isomatte und eine Decke mit.
- Termin und Ort:** Dienstag, 08. Oktober 2019, 09:00–16:30 Uhr
Heilig Geist-Krankenhaus, Klosterflur 3
- Teilnehmerzahl:** 10 – 14 Personen
- Referent:** Herr Timur Jordan, Dipl.-Sportlehrer, Atemtrainer

Achtsamkeit – ein Schlüssel zu Ruhe und Gelassenheit

- Zielgruppe:** alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser
- Kursbeschreibung:** Innere Ruhe und Gelassenheit bewahren, egal wie anstrengend und kräftezehrend auch die Situation um uns herum sein mag, ist eine Herausforderung die jeder von uns kennt. Anstatt im Hier und Jetzt präsent zu sein, beschäftigen wir uns in Gedanken mit Terminen oder Arbeiten, die noch nicht anstehen oder schon erledigt sind. Dadurch werden wir unaufmerksam und unkonzentriert, wir fühlen uns erschöpft und bemerken nicht, wie unser Leben an uns vorüberzieht. Dabei hat jeder Mensch alle Ressourcen für eine gewünschte Veränderung in sich selbst zur Verfügung.
Achtsamkeit ist ein Weg, mich in meiner Gesundheit zu unterstützen.
An diesem Seminartag beschäftigen wir uns neben den theoretischen Grundlagen von Achtsamkeit, vor allem mit praktischen Übungen aus dem MBSR (Stressreduktionstraining), mit Entspannungsverfahren und Meditation. Dadurch gewinnen wir Sicherheit und Kraft, um unsere täglichen Aufgaben und Anforderungen ruhig und gelassen zu meistern.
- Hinweis:** Bitte ziehen Sie bequeme Kleidung an und bringen Sie Schreibmaterial, eine Isomatte und dicke Socken mit.
- Termin und Ort:** Mittwoch, 30. Oktober 2019, 09:00–16:30 Uhr
St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon
- Teilnehmerzahl:** max. 14 Personen
- Referentin:** Frau Andrea Walter, Krankenschwester, Systemische Aufstellerin, Kursleiterin Autogenes Training und Progressive Muskelrelaxation (PMR)


Yoga als Prävention für einen starken Körper und Geist

- Zielgruppe:** alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser
- Kursbeschreibung:** Durch hohe Arbeitsbelastung, wachsende Anforderungen in Beruf und Alltag und dem daraus resultierenden Dauerstress, können langfristig sowohl psychische (von chronischer Unzufriedenheit bis Burnout) wie auch physische Probleme (z.B. Schlafstörungen, Schmerzzustände, erhöhter Blutdruck, chronische Verspannungen etc.) entstehen.
Sie können mit Yoga dieser Entwicklung gegensteuern, um gravierenden Schäden präventiv zu begegnen. Dies lernen Sie in diesem Seminar konkret und handlungsorientiert. Sie lernen Elemente aus dem Yoga kennen (Körperübungen, Atemübungen, Meditation, innere Haltung) und wie Sie diese mit Begeisterung in den Alltag einbauen können.
Das Seminar ist auch für bewegungsungewohnte Menschen geeignet.
- Inhalte:** Yoga im Sitzen, Liegen, Stehen und Gehen, in Stille und Bewegung
- Hinweise:** Bitte bringen Sie eine rutschfeste Matte, eine Decke, ein festes Kissen zum Sitzen (Meditationskissen oder Sofapolster) warme Socken und Schreibmaterial mit. Ziehen Sie sich bequeme Kleidung an.
- Termin und Ort:** Dienstag, 05. November 2019, 09:00–16:30 Uhr
St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon
- Teilnehmerzahl:** max. 18 Personen
- Referent:** Herr Hyun-Woo An, Yoga Lehrer (AYA), Senior Yogateacher (Inside Yoga), Yoga Ambassador (lululemon athletica®), Personal Health & Life Coach

Klinische Dokumentation: Vom Pflegebericht zum Erlös

Zielgruppe:	Stationsleitungen, Pflegenden und alle interessierten Mitarbeiter/-innen		
Kursbeschreibung:	Die Arbeit der Pflegefachkräfte ist von sehr großer Bedeutung. Die Patienten werden einerseits immer älter und multimorbider, andererseits sollen Verweildauern kurz sein. Wir diskutieren anhand von praktischen Beispielen, wie wir mit solchen Widersprüchen umgehen. Viele wichtige Informationen finden sich im Pflegebericht, die Auswirkungen auf die Erlöse haben. Themenbereiche wie Ernährungsstörungen, Wundbehandlungen, Orientierungsstörungen, Immobilität sind Kernbereiche der Pflege und sie sind erlösrelevant.		
Termine und Orte:	Heilig Geist-Krankenhaus St. Franziskus-Hospital St. Vinzenz-Hospital jeweils 14:30–16:00 Uhr	Donnerstag, 02. Mai 2019 Donnerstag, 23. Mai 2019 Dienstag, 01. Oktober 2019	Klosterflur 1 Konferenzraum Blauer Salon
Teilnehmerzahl:	max. 25 Personen		
Referent:	Dr. med. Dr. rer. pol. Thomas Plaster, Unternehmensstrategie Medizin, HSM		

Was macht das Medizincontrolling?

Zielgruppe:	Ärzte/-innen und alle interessierten Mitarbeiter/-innen		
Kursbeschreibung:	Im Dialog werden die Arbeit des Medizincontrollings und seine Bedeutung für die Krankenhäuser thematisiert. Mit welchen Kennzahlen wird in der Klinik gesteuert? Was ist im DRG-Fallpauschalensystem zu beachten? Wie entwickelt sich das System weiter? Wie wird kodiert und was ist ein Grouper? Wie unterstützt mich das Medizincontrolling und welchen Beitrag kann ich leisten? Was hat das Medizincontrolling mit Qualitätskennzahlen zu tun? Wie funktioniert strategische Planung im Krankenhaus?		
Termine und Orte:	St. Marien-Hospital St. Franziskus-Hospital jeweils 15:30–17:30 Uhr	Dienstag, 07. Mai 2019 Dienstag, 17. September 2019	Alte Klausur Konferenzraum
Teilnehmerzahl:	max. 25 Personen		
Referent:	Dr. med. Dr. rer. pol. Thomas Plaster, Unternehmensstrategie Medizin, HSM		

Grundlagen der Krankenhausfinanzierung – betrifft mich das überhaupt?

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser		
Kursbeschreibung:	Wir besprechen praktische Beispiele, die für die Tätigkeit im Krankenhaus relevant sind. Wie kann ich konkret dazu beitragen, dass unser Krankenhaus viel einnimmt und dass es ihm gut geht? Warum und wie sehr muss in der Klinik gespart werden? Welche Faktoren bestimmen über die Wirtschaftlichkeit? Wie sichern wir die Zukunft unserer Häuser? Warum müssen wir immer bauen? Wird das Land NRW seiner Aufgabe gerecht, Investitionen zu finanzieren? Bietet unser Verbund Vorteile? Und wie verträgt sich das alles mit unserem Selbstverständnis bei den Cellitinnen?		
Termine und Orte:	St. Vinzenz-Hospital St. Marien-Hospital jeweils 14:30–16:30 Uhr	Mittwoch, 05. Juni 2019 Dienstag, 26. November 2019	Blauer Salon Alte Klausur
Teilnehmerzahl:	max. 25 Personen		
Referent:	Dr. med. Dr. rer. pol. Thomas Plaster, Unternehmensstrategie Medizin, HSM		

Patientensicherheit – Das dreckige Dutzend der Fehlerentstehung

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser
Kursbeschreibung:	<p>Patientensicherheit ist eine der zentralen Anforderungen an die Patientenversorgung. Die Abläufe und Strukturen des Krankenhauses lassen immer wieder erhebliche Fehlerquellen entstehen. Wie kann trotz der Gegebenheiten die Sicherheit der Patienten gewährleistet werden?</p> <p>Orientiert an den Erfahrungen der Teilnehmer/-innen werden wir uns mit folgenden Fragestellungen befassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wie entstehen Fehler im Krankenhaus? – Das dreckige Dutzend der Fehlerentstehung ■ Wodurch entsteht Patientensicherheit? ■ Wie lernt man aus kritischen Ereignissen? ■ Welche Möglichkeiten haben Sie, an Ihrem Arbeitsplatz die Patientensicherheit zu erhöhen? Was ist der Sinn und Zweck von Sicherheitsmaßnahmen, z.B. Arzneimitteltherapie-sicherheit, OP-Sicherheitschecklisten, Patientenarmbänder, CIRS usw.?
Termine und Orte:	<p>Die Fortbildung wird zweimal angeboten.</p> <p>Dienstag, 19. März 2019, Heilig Geist-Krankenhaus, Klosterflur 3 Mittwoch, 20. November 2019, St. Marien-Hospital, Alte Klausur jeweils 09:00–16:30 Uhr</p>
Teilnehmerzahl:	max. 20 Personen
Referentin:	Frau Andrea Rediger, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement HSM, Risikomanagerin

Patientenverfügung – Vorsorgevollmacht – Betreuungsverfügung

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser						
Kursbeschreibung:	<p>Ärzte und Pflegepersonal werden in Zukunft immer häufiger auf Patienten mit Patientenverfügung oder Vorsorgevollmacht treffen. Was bedeutet diese Entwicklung für die tägliche Praxis im Krankenhaus? Ist eine Patientenverfügung für Ärzte und Pflegepersonal verbindlich? Welche Rechte haben Bevollmächtigte und Betreuer am Krankenbett? Wie lassen sich Konflikte zwischen den Beteiligten vermeiden oder notfalls rechtlich lösen?</p> <p>Der Vortrag erläutert die rechtlichen Grundlagen und Besonderheiten der unterschiedlichen Verfügungen. Ziel ist mehr Rechtssicherheit im täglichen Umgang mit Patienten und ihren Vertretern.</p>						
Termine und Orte:	<table border="0"> <tr> <td>St. Marien-Hospital</td> <td>Mittwoch, 22. Mai 2019</td> <td>Alte Klausur</td> </tr> <tr> <td>Heilig Geist-Krankenhaus</td> <td>Mittwoch, 20. November 2019</td> <td>Klosterflur 3</td> </tr> </table> <p>jeweils von 14:30–17:00 Uhr</p>	St. Marien-Hospital	Mittwoch, 22. Mai 2019	Alte Klausur	Heilig Geist-Krankenhaus	Mittwoch, 20. November 2019	Klosterflur 3
St. Marien-Hospital	Mittwoch, 22. Mai 2019	Alte Klausur					
Heilig Geist-Krankenhaus	Mittwoch, 20. November 2019	Klosterflur 3					
Teilnehmerzahl:	max. 18 Personen						
Referent:	Herr Herbert Schäfer, Rechtsanwalt und Dozent für Rechtskunde/ Berater im Gesundheitswesen						

Personalrecht: Rechte und Pflichten der Arbeitnehmer

Zielgruppe:	alle Führungskräfte aus allen Bereichen der Krankenhäuser						
Kursbeschreibung:	<p>Dieses Seminar verschafft Ihnen einen Überblick über die Grundlagen und die Besonderheiten des kirchlich-caritativen Arbeitsrechts.</p> <p>Schwerpunkte sind unter anderem: Die wesentlichen Inhalte des allgemeinen Teils der AVR (Einstellung – Beendigung), Urlaub, Krankheit, Befristung. Anhand praktischer Beispielfälle sollen Sie als Führungskraft mehr Entscheidungssicherheit in Ihrem Klinikalltag gewinnen.</p>						
Termine und Orte:	<table border="0"> <tr> <td>Heilig Geist-Krankenhaus</td> <td>Mittwoch, 27. März 2019</td> <td>Op d'r Eck</td> </tr> <tr> <td>Heilig Geist-Krankenhaus</td> <td>Dienstag, 29. Oktober 2019</td> <td>Klosterflur 1</td> </tr> </table> <p>jeweils 09:30–12:00 Uhr</p>	Heilig Geist-Krankenhaus	Mittwoch, 27. März 2019	Op d'r Eck	Heilig Geist-Krankenhaus	Dienstag, 29. Oktober 2019	Klosterflur 1
Heilig Geist-Krankenhaus	Mittwoch, 27. März 2019	Op d'r Eck					
Heilig Geist-Krankenhaus	Dienstag, 29. Oktober 2019	Klosterflur 1					
Teilnehmerzahl:	10–14 Personen						
Referenten:	Herr Christian Schu, Rechtsanwalt, Leiter DLC Personal und Recht Herr Tim Vlachos, Rechtsanwalt, Ansprechpartner für Arbeitsrecht DLC Personal und Recht						

Personalrecht: AVR für Führungskräfte

Zielgruppe:	alle Führungskräfte aus allen Bereichen der Krankenhäuser		
Kursbeschreibung:	Mitarbeiterführung mit Erfolg beinhaltet auch stets eine arbeitsrechtliche Komponente. Gerade Führungskräfte wollen deshalb juristisch korrekt agieren. Kurz gesagt: Die wichtigsten Regelungen aus den AVR der Caritas sollten „sitzen“. Diese Fortbildung vermittelt das arbeitsrechtliche Know-how, welches man für eine erfolgreiche und souveräne Mitarbeiterführung benötigt. Anhand praktischer Beispielfälle lernen Sie mit Hilfe dieser Schulung typische Fehler zu vermeiden.		
Termine und Orte:	St. Vinzenz-Hospital Heilig Geist-Krankenhaus jeweils 09:30– 12:00 Uhr	Dienstag, 21. Mai 2019 Donnerstag, 19. September 2019	Blauer Salon Klosterflur 1
Teilnehmerzahl:	10– 14 Personen		
Referenten:	Herr Christian Schu, Rechtsanwalt, Leiter DLC Personal und Recht Herr Tim Vlachos, Rechtsanwalt, Ansprechpartner für Arbeitsrecht DLC Personal und Recht		

Projektmanagement

Zielgruppe:	Mitarbeiter/-innen aller Berufsgruppen, die Projektverantwortung tragen oder tragen wollen		
Kursbeschreibung:	Immer mehr Aufgaben im Unternehmen werden in Form von Projekten mit einem definierten Zeit- und Kostenrahmen von Mitarbeiter/-innen wahrgenommen. Auch innerhalb des Qualitätsmanagements stellt die Projektstruktur eine tragende Säule zur Sicherung der Zielumsetzung dar. Die Projektorganisation existiert parallel neben der klassischen Organisation im Unternehmen. Wichtigste Person eines Projektes ist der Projektleiter, der mit dem Projektauftraggeber Ziele und Bedingungen des Projektes vereinbart. Er stellt das Projektteam zusammen und zeichnet für die Umsetzung der Ziele und Einhaltung der Rahmenbedingungen verantwortlich. In vielen Firmen bietet die Übernahme von Projektverantwortung die Chance zur Profilierung. Dieser Kurs soll Projektleiter ausbilden, damit sie ihre Aufgaben erfolgreich durchführen können. Neben allgemeinen Regeln der Projektleitung werden Ihnen konkrete Instrumente zur Job-, Termin- und Zeitüberwachung an die Hand gegeben und geübt. Daneben werden Fallgruben und Risiken besprochen.		
Termin und Ort:	Mittwoch, 03. April 2019, 09:00– 16:30 Uhr Heilig Geist-Krankenhaus, Op d'r Eck		
Teilnehmerzahl:	max. 16 Personen		
Referentin:	Frau Anke Fattroth, Betriebswirtin (VWA), Leitung Projektmanagement, HSM		

Digitalisierung –Wie gelingt ein gesunder Umgang?

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser		
Kursbeschreibung:	Die Digitalisierung schreitet in allen Lebensbereichen voran und ist auch im Krankenhausalltag nicht mehr wegzudenken. Sie bringt auf der einen Seite bei der digitalen Krankenakte mehr Übersicht auf einen Klick, ist aber für viele immer noch ungewohnt. Fast jeder hat sein Smartphone immer bei sich, auf dem nicht selten auch die „private Post“ via Messenger, Social Media und privatem Mailaccount eintrifft. Auch beruflich kommunizieren wir auf verschiedenen Kanälen. Wir sind immer und überall erreichbar, erwarten eine dauerhafte Erreichbarkeit von anderen und von uns selbst, so dass Berufs- und Privatleben verschwimmen. Der Vortrag informiert darüber, welche Chancen und Risiken die Digitalisierung für uns bereithält und wie man das Beste daraus macht. Es werden folgende Themenschwerpunkte behandelt: <ul style="list-style-type: none">■ Was kommt bei der digitalen Krankenakte auf uns zu?■ Ständige Erreichbarkeit beruflich und privat■ Konflikte durch ein Zuviel an Kommunikation■ Achtsamkeit bei der Wortwahl und zielgruppenspezifische Sprache		
Termin und Ort:	Dienstag, 09. April 2019, 14:30– 16:30 Uhr St. Marien-Hospital, Alte Klausur		
Teilnehmerzahl:	max. 25 Personen		
Referentin:	Frau Nicola Ewers, Mediatorin, Systemische Beraterin, nolimits by bitwork GmbH, Wetter		

Einführungsschulungen für Ärztinnen und Ärzte in das Krankenhausinformationssystem Orbis NICE

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte aus dem Heilig Geist-Krankenhaus, St. Vinzenz-Hospital, St. Franziskus-Hospital, MVZ und Kunibertschlinik

Kursbeschreibung: In diesem monatlich angebotenen Termin werden Ihnen in einer interaktiven Präsentation mittels praktischer Übungen direkt am PC die wichtigsten Funktionalitäten im hausübergreifend genutzten KIS vorgestellt. Dabei wird auf die gängigen medizinischen Workflows Ihrer täglichen ärztlichen Tätigkeiten eingegangen.

Seminarinhalte:

- Anmelden und Abmelden am HSM-Desktop
- Anmelden und Abmelden in Orbis NICE
- Auswahl der Einrichtung, Fachabteilung etc.
- Erläuterung der Benutzeroberfläche
- Erläuterung der Benutzeransicht, z.B. Stationsgrafik
- Vorstellung der Krankengeschichte, z.B. Filter
- Kontextmenu und direkter Formularaufruf (Vorstellung exemplarischer Formulare)
- Anforderungs- und Befundungsworkflow, z.B. Endo, RIS etc.
- Arbeitsliste Medizin
- Vorstellung des Arztbriefworkflows (Arztbrieferstellung)
- Textbausteine
- Vorstellung des DRG-Workplace
- Nutzung des Mitarbeiterportals
- Vorstellung des DLC IT und der Orbis-Sprechstunde

Hinweise:

Sollte darüber hinaus weiterer Schulungsbedarf zu Inhalten von Orbis NICE bestehen, wenden Sie sich bitte zum Vereinbaren individueller Schulungstermine an die Fachreferentin Frau Scholz, DLC IT, Tel 0221 56781-532 oder per E-Mail: annette.scholz@cellitinnen.de.

Es können auch Termine für Besuche an Ihrem Arbeitsplatz vereinbart werden.

Termine und Ort:

Erstes Halbjahr:

Dienstag, 08. Januar 2019
Dienstag, 05. Februar 2019
Mittwoch, 06. März 2019
Dienstag, 02. April 2019
Dienstag, 07. Mai 2019
Dienstag, 04. Juni 2019

jeweils 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

St. Vinzenz-Hospital, EDV-Raum (Weseler Str. 2, 4. Etage)

Zweites Halbjahr:

Dienstag, 02. Juli 2019
Dienstag, 06. August 2019
Mittwoch, 02. Oktober 2019
Dienstag, 05. November 2019
Dienstag, 03. Dezember 2019

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen

Referentin: Frau Annette Scholz, Orbis-Beraterin, DLC IT

KURV-Schulungen im St. Marien-Hospital für Ärztinnen und Ärzte des St. Marien-Hospitals

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte aus dem St. Marien-Hospital

Kursbeschreibung:

- Ärztliche Visite
- Anordnung in der Fieberkurve

Termine und Ort:

Erstes Halbjahr:

Montag, 07. Januar 2019
Freitag, 01. Februar 2019
Freitag, 01. März 2019
Montag, 02. April 2019
Donnerstag, 02. Mai 2019
Montag, 03. Juni 2019

jeweils 09:00 – 13:00 Uhr

St. Marien-Hospital, EDV-Schulungsraum

Zweites Halbjahr:

Montag, 01. Juli 2019
Donnerstag, 01. August 2019
Dienstag, 01. Oktober 2019
Montag, 04. November 2019
Montag, 01. Dezember 2019

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen

Referentin: Frau Annette Scholz, Orbis-Beraterin, DLC IT

Einführungsschulungen für neue Mitarbeiter in Orbis NICE

Zielgruppe:	Mitarbeiter/-innen aus der Pflege, OP-Pflege, Funktionsbereiche und Ambulanzen, die mit Orbis NICE arbeiten werden														
Kursbeschreibung:	Monatlich wird je ein Schulungstermin für neue Mitarbeiter/-innen zu den Grundfunktionen von Orbis NICE durchgeführt. In einer interaktiven Präsentation lernen Sie mittels praktischer Übungen den Umgang mit Orbis NICE direkt am PC kennen. So können Sie Ihre künftigen Arbeitsabläufe auf der Test-Datenbank durchspielen und mehr Sicherheit im Umgang mit dem KIS erlangen.														
Seminarinhalte:	<ul style="list-style-type: none">■ Anmelden und Abmelden am HSM-Desktop und in Orbis NICE■ Auswahl der Einrichtung, Fachabteilung etc.■ Erläuterung der Benutzeroberfläche, der Benutzeransicht (Stationsgrafik)■ Kontextmenu und direkter Formularaufruf■ Vorstellung der Krankengeschichte, z.B. Filter■ elektronische Anforderung von Untersuchungen, z.B. EKG■ Nutzung des Mitarbeiterportals■ Vorstellung des DLC IT und der Orbis-Sprechstunde <p>Hinweise: Sollte darüber hinaus weiterer Schulungsbedarf zu Inhalten von Orbis NICE bestehen, wenden Sie sich bitte zum Vereinbaren individueller Schulungstermine an die Fachreferentin Frau Scholz, DLC IT, Tel 0221 56781-532 der per E-Mail: annette.scholz@cellitinnen.de.</p> <p>Es können auch Termine für Besuche an Ihrem Arbeitsplatz vereinbart werden.</p>														
Termine und Ort:	Schulungen für neue Mitarbeiter/-innen aus dem St. Vinzenz-Hospital, Heilig Geist-Krankenhaus und St. Franziskus-Hospital <table><tr><td>Erstes Halbjahr:</td><td>Zweites Halbjahr:</td></tr><tr><td>Dienstag, 08. Januar 2019</td><td>Dienstag, 02. Juli 2019</td></tr><tr><td>Dienstag, 05. Februar 2019</td><td>Dienstag, 06. August 2019</td></tr><tr><td>Mittwoch, 06. März 2019</td><td>Mittwoch, 02. Oktober 2019</td></tr><tr><td>Dienstag, 02. April 2019</td><td>Dienstag, 05. November 2019</td></tr><tr><td>Dienstag, 07. Mai 2019</td><td>Dienstag, 03. Dezember 2019</td></tr><tr><td>Dienstag, 04. Juni 2019</td><td></td></tr></table> <p>jeweils 09:00–12:00 Uhr für Pflegenden, Mitarbeiter/-innen der Funktionsbereiche, OP und Ambulanzen St. Vinzenz-Hospital, EDV-Raum, (Weseler Str. 2, 4. Etage)</p>	Erstes Halbjahr:	Zweites Halbjahr:	Dienstag, 08. Januar 2019	Dienstag, 02. Juli 2019	Dienstag, 05. Februar 2019	Dienstag, 06. August 2019	Mittwoch, 06. März 2019	Mittwoch, 02. Oktober 2019	Dienstag, 02. April 2019	Dienstag, 05. November 2019	Dienstag, 07. Mai 2019	Dienstag, 03. Dezember 2019	Dienstag, 04. Juni 2019	
Erstes Halbjahr:	Zweites Halbjahr:														
Dienstag, 08. Januar 2019	Dienstag, 02. Juli 2019														
Dienstag, 05. Februar 2019	Dienstag, 06. August 2019														
Mittwoch, 06. März 2019	Mittwoch, 02. Oktober 2019														
Dienstag, 02. April 2019	Dienstag, 05. November 2019														
Dienstag, 07. Mai 2019	Dienstag, 03. Dezember 2019														
Dienstag, 04. Juni 2019															
Teilnehmerzahl:	max. 12 Personen														
Referentin:	Frau Annette Scholz, Orbis-Beraterin, DLC IT														

Einführungsschulungen für neue Mitarbeiter/-innen aus dem St. Marien-Hospital in das Krankenhausinformationssystem Orbis NICE und in KURV

Zielgruppe:	Mitarbeiter/-innen aus der Pflege														
Kursbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none">■ HSM Stammbblatt, Aufnahmedokumentation Pflege, Stationsgrafik (versch. Ansichten)■ Rechte Maustaste, Kontextmenü, Krankengeschichte, Care Listen■ Fieberkurvenansicht: Was bedeuten die verschiedenen Abschnitte, Symbole und Farben?■ Arbeiten in der Fieberkurve■ Pflegeplanung über Pflegestandards für den einzelnen Patienten erstellen■ Anordnungen sehen und abarbeiten über die Arbeitsliste „Maßnahmen“ (pflegerische und ärztliche)														
Termine und Ort:	<table><tr><td>Erstes Halbjahr:</td><td>Zweites Halbjahr:</td></tr><tr><td>Freitag, 11. Januar 2019</td><td>Freitag, 12. Juli 2019</td></tr><tr><td>Freitag, 08. Februar 2019</td><td>Freitag, 09. August 2019</td></tr><tr><td>Freitag, 08. März 2019</td><td>Freitag, 11. Oktober 2019</td></tr><tr><td>Freitag, 12. April 2019</td><td>Freitag, 08. November 2019</td></tr><tr><td>Freitag, 10. Mai 2019</td><td>Freitag, 13. Dezember 2019</td></tr><tr><td>Freitag, 14. Juni 2019</td><td></td></tr></table> <p>jeweils 09:00–13:00 Uhr St. Marien-Hospital, EDV-Schulungsraum</p>	Erstes Halbjahr:	Zweites Halbjahr:	Freitag, 11. Januar 2019	Freitag, 12. Juli 2019	Freitag, 08. Februar 2019	Freitag, 09. August 2019	Freitag, 08. März 2019	Freitag, 11. Oktober 2019	Freitag, 12. April 2019	Freitag, 08. November 2019	Freitag, 10. Mai 2019	Freitag, 13. Dezember 2019	Freitag, 14. Juni 2019	
Erstes Halbjahr:	Zweites Halbjahr:														
Freitag, 11. Januar 2019	Freitag, 12. Juli 2019														
Freitag, 08. Februar 2019	Freitag, 09. August 2019														
Freitag, 08. März 2019	Freitag, 11. Oktober 2019														
Freitag, 12. April 2019	Freitag, 08. November 2019														
Freitag, 10. Mai 2019	Freitag, 13. Dezember 2019														
Freitag, 14. Juni 2019															
Teilnehmerzahl:	max. 12 Personen														
Referentin:	Frau Annette Scholz, Orbis-Beraterin, DLC IT														

Orbis-Vertiefungsschulungen

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege

Kursbeschreibung: Die Vertiefungsschulungen stellen eine Ergänzung zu den Einführungsveranstaltungen dar. Sie haben hier die Gelegenheit, sich außerhalb Ihres Stationsalltags mit Orbis zu befassen, Zusammenhänge in NICE besser zu verstehen und somit zusätzliche Sicherheit im Stationsalltag zu gewinnen. Dabei können Sie am Computer Ihren speziellen Anforderungen entsprechend üben, Ihre Fragen klären und Tipps und Tricks zur Vereinfachung und Verbesserung für Ihre tägliche Nutzung kennenlernen. Auch werden hier die Formulare vertiefend besprochen, die Sie häufig anwenden.

Jeder Teilnehmer wird ausdrücklich gebeten, eigene Fragen mitzubringen um diese in der Runde zu besprechen und den Lösungsvorschlag durchzuspielen.

Seminarinhalte:

- schneller Benutzerwechsel
- ausführliches Vorstellen des HSM-Stamtblattes, z.B. hinterlegte Formulare
- Dekubitusformular und Wundmanagement
- verschiedene Ansichten der Stationsgrafik
- Schnellinfo in der Stationsgrafik
- Anforderung und Vorbereitung von Untersuchungen
- Schnellaufruf der Krankengeschichte
- Schnellaufruf der zuletzt administrativ bearbeiteten Patienten
- hausspezifische Schwerpunkte, z.B. Infektionsmanagement, Terminbücher
- ggf. Vorstellung neuer relevanter Update-Funktionalitäten
- Zeit für Ihre speziellen Fragen

Der genaue Inhalt der hausspezifischen Schwerpunkte ist mit der Pflegedirektion abgestimmt.

Termine und Orte: **St. Vinzenz-Hospital, EDV-Raum,
(Weseler Str. 2, 4. Etage)**

Seminarinhalte:

- Dekubitus Formular
- Wunddokumentation
- Bilddokumentation

Donnerstag, 04. April 2019
 Donnerstag, 16. Mai 2019
 Donnerstag, 04. Juli 2019
 Donnerstag, 05. Dezember 2019
 jeweils 14:00–15:30 Uhr

**Heilig Geist-Krankenhaus,
EDV-Raum**

Seminarinhalte:

- Formular Pflegestatus
- Pflegeplanung
- Arbeitsliste Maßnahmen

Donnerstag, 24. Januar 2019
 Donnerstag, 25. April 2019
 Donnerstag, 25. Juli 2019
 Donnerstag, 24. Oktober 2019
 jeweils 14:00–15:30 Uhr

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen

max. 8 Personen



Orbis-Vertiefungsschulungen

St. Franziskus-Hospital, EDV-Raum

Seminarinhalte:

- Pflegestandards
- Schnellinfo
- Pflegeinfostationsliste

Donnerstag, 21. März 2019
Donnerstag, 27. Juni 2019

Donnerstag, 10. Oktober 2019
Donnerstag, 12. Dezember 2019

jeweils 14:00–15:30 Uhr

St. Marien-Hospital, EDV-Raum

Seminarinhalte:

- Cave Eintrag
- Isolation
- MRE-Dokumentation
- Schmerzerfassung
- Fixierung
- Dekubitus
- Medikation

Erstes Halbjahr:

Dienstag, 15. Januar 2019
Dienstag, 19. Februar 2019
Freitag, 22. März 2019
Dienstag, 23. April 2019
Dienstag, 21. Mai 2019
Dienstag, 18. Juni 2019

Zweites Halbjahr:

Dienstag, 16. Juli 2019
Dienstag, 20. August 2019
Dienstag, 15. Oktober 2019
Dienstag, 19. November 2019
Dienstag, 17. Dezember 2019

jeweils 11:00–13:30 Uh

Teilnehmerzahl: max. 6 Personen max. 12 Personen

Referentin: Frau Annette Scholz, Orbis-Beraterin, DLC IT

Hinweise: Sollte darüber hinaus aus den anderen Häusern Interesse an Vertiefungsschulungen zu Inhalten von Orbis NICE bestehen, wenden Sie sich bitte zum Vereinbaren individueller Schulungstermine an die Fachreferentin Frau Scholz, DLC IT, Tel 0221 56781–532 oder per E-Mail: annette.scholz@cellitinnen.de.
Es können auch Termine für Besuche an Ihrem Arbeitsplatz vereinbart werden.



E-Learning

Pflichtfortbildungen

Über das eLearning-System webTVcampus können Sie Ihre Pflichtfortbildungen am PC absolvieren. Folgende Themen stehen Ihnen zur Verfügung:

- Arbeitsschutzunterweisung
- Brandschutzunterweisung
- Hygieneunterweisung
- Datenschutz- und IT-Sicherheitsunterweisung

Eine Kurzanleitung zur Benutzung finden Sie im MAP im Menübaum links oben unter Anleitungen. Die Zugangsdaten sind unter dem Pfad: Mein Portal – Meine Daten – Zusatzdaten abrufbar.

Nach Abschluss jeder Lehrunterweisung können Sie sich Ihre Teilnahmebescheinigung ausdrucken.

Bei Fragen zu Schulungen, Schulungsinhalten oder dem Ablauf stehen Ihnen die Ansprechpartner der Häuser zur Verfügung: Frau Susanne Krey für das Heilig Geist-Krankenhaus, Frau Valeska Weber für das St. Vinzenz-Hospital, Frau Marlene Brodersen für das St. Franziskus-Hospital und Frau Julia Schröter für das St. Marien-Hospital.

CHRIK Online

Weiterhin möchten wir insbesondere neue Mitarbeiter/-innen darauf hinweisen, dass uns ein seit 2009 genutztes E-Learning Programm zur Verfügung steht, mit dem Sie sich mit zentralen Fragen zu unseren Wertvorstellungen im christlichen Krankenhaus auseinandersetzen können:

- Lektion 1: Gedanken zur Nächstenliebe im Krankenhaus, anknüpfend an die christliche Tradition der Ordensgemeinschaften
- Lektion 2: Freundlichkeit und Herzlichkeit gegenüber Jedem/-r
- Lektion 3: Heilsame Arzt-Patienten-Gespräche
- Lektion 4: Gute Zusammenarbeit im Team
- Lektion 5: Schwierige Gespräche mit Angehörigen
- Lektion 6: Selbstmanagement
- Lektion 7: Hoffnungsvoller Umgang mit schwerem Leiden, Sterben und Tod
- Lektion 8: Leitbilder, Vorbilder, Führungskompetenz
- Lektion 9: Gastfreundschaft
- Lektion 10: Toleranz und Verständnis gegenüber anderen Religionen und kulturellen Prägungen

Nach Abschluss des Programms erhalten Sie ein Zertifikat.

Das Gesamtprogramm wird künftig im MAP zu finden sein. Alle weiteren Informationen dazu werden ebenfalls dort eingestellt.

Leitwerk

Wie Werteorientierte Führung aussieht und was sie beinhaltet, erfahren Sie auf einer eigens zu diesem Thema eingerichteten Webseite. Hier haben wir unter dem Titel „Leitwerk“ für alle unsere Führungskräfte ein Online-Magazin mit zehn Ausgaben angelegt, welche einen unterhaltsamen, kurzweiligen, aber auch durchaus ernsten Einstieg ermöglichen.

www.leitwerk.cellitinnen.de

Ihr Passwort zum Login: werte

Weitere wichtige Informationen zu den Themen „Werte“ und „Führung“ gibt es im MAP unter HSM/Werte und HSM/Personalentwicklung. Dort sind auch die Werte-Claim-Methode und der Führungskompass als animierte Präsentation hinterlegt, so dass Sie sich einen ersten Einblick zu den Themen verschaffen können.

Weiterbildung zum/zur Hygienebeauftragten in der Pflege

Zielgruppe:	Mitarbeiter/-innen aus der Pflege
Kursbeschreibung:	<p>Diese fünftägige Weiterbildung bereitet auf die Aufgaben eines Hygienebeauftragten in der Pflege vor, welcher nach dem Infektionsschutzgesetz in den Krankenhäusern vorgesehen ist.</p> <p>Der Hygienebeauftragte in der Pflege arbeitet mit an den Aufgaben des Hygieneteams und unterstützt die Hygienefachkräfte, den Hygienebeauftragten Arzt und den Krankenhaushygieniker in allen Belangen der Infektionsprävention. Er stellt die Verbindung des Hygieneteams zu seiner Station dar und hilft bei der Umsetzung auf seiner Station. Damit übernimmt der Hygienebeauftragte in der Pflege eine wichtige Rolle zum Infektionsschutz auf seiner Station.</p> <p>Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Aufgaben der Hygienebeauftragten in der Pflege■ Gesetzliche und rechtliche Grundlagen, Infektionsschutzgesetz■ Nosokomiale Infektionen: Epidemiologie, Übertragungswege, Bekämpfung und Präventionsmaßnahmen■ Hygienemaßnahmen in der Pflege: Umgang mit Infusionen, Injektionen, Inhalationen, Beatmung, Blasenkatheter, Sondenernährung – PEG, Verbandswechsel■ Isolierung unter besonderer Berücksichtigung MRE■ Grundlagen der Desinfektion und Reinigung■ Persönliche Hygiene und Händehygiene■ Qualitäts- und Hygienemanagement■ Hygieneplan■ Aufbereitung von Instrumenten, MPG, RKI■ Wäschehygiene■ Abfallentsorgung
Termine und Orte:	13. März, 20. März, 15. Mai, 22. Mai und 29. Mai 2019 jeweils 09:00–16:30 Uhr Heilig Geist-Krankenhaus, Op d'r Eck
Teilnehmerzahl:	max. 25 Personen
Hinweis:	Interessenten, die an dieser Weiterbildung bereits teilgenommen haben und nur bestimmte Kursinhalte auffrischen wollen, wenden sich bitte zur genauen Terminabstimmung an Frau Huckelmann, Tel 7491–8606 oder christina.huckelmann@cellitinnen.de.
Kursleitung:	Frau Dr. Luba Lendowski, Leitende Krankenhaushygienikerin, HSM

Geburtsvorbereitende und geburtshilfliche Hypnose mit der Mehrklang-Methode® nach Switala

Zielgruppe:	Hebammen, ÄrztInnen, Geburtsvorbereiterinnen, PsychotherapeutInnen, Krankenschwestern
Kursbeschreibung:	<p>Das Ziel dieses praxisorientierten Kurses ist die Vermittlung von Grundlagen präventiver und selbstorganisatorischer Hypnose-Arbeit.</p> <p>Da die Hypnose-Grundausbildung gleichzeitig ein Themen-Seminar darstellt, liegt der Schwerpunkt von Fallbeispielen und der Bezug praktischer Übungen hauptsächlich in den Bereichen Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett. Das Grundwissen und die erlernten Techniken lassen sich jedoch auch auf die Arbeit mit anderen Themen übertragen, so dass Fachpersonal mit zusätzlichen Kompetenzen über die hypnogegeburtshilfliche Arbeit hinaus weiteren Nutzen daraus ziehen kann.</p>
Termine und Orte:	Fachseminar 2 Geburtshypnose: Hypnose bei akutem Schmerz Tag 10: Neurophysiologie des Schmerzerlebens und Akuttechniken der Hypno-Analgesie Tag 11: Präventiv- und Sicherheitstechniken der Hypno-Analgesie 01.–02. Februar 2019, 09:00–16:30 Uhr Heilig Geist-Krankenhaus, Op d'r Eck
Teilnehmerzahl:	max. 22 Personen
Referenten:	Frau Beate Switala, Hebamme, Psychotherapie HPG, Hypnotherapeutin/ Masterzertifikat, Referentin am Zentrum für Angewandte Hypnose/Mainz, Bereich Geburtshilfe Herr Thomas Kahlen, Facharzt für Anästhesie, Hypnotherapeut, Leiter der Kuniberts klinik, MH

Zertifiziertes Curriculum Geriatrie (Zercur)

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege, Therapeutinnen und Therapeuten, Ärztinnen und Ärzte und Mitarbeiter/-innen des Sozialdienstes aus allen Krankenhäusern

Kursbeschreibung: Der vom Bundesverband der Geriatrie (BVG) zertifizierte Fortbildungslehrgang „Zertifiziertes Curriculum Geriatrie (Zercur Geriatrie)“ wurde als Weiterbildungskurs konzipiert, in welchem die interdisziplinäre Zusammenarbeit im therapeutischen Team im Vordergrund steht.

Die Sicherung und Förderung der Qualität in der Versorgung der Patienten im Spannungsfeld der ökonomischen Bedingungen ist heute zu einem zentralen Element in der Gesundheitsversorgung geworden. Im Rahmen von Zercur werden Ihnen von Praktikern die wichtigsten Themen aus dem Bereich der Geriatrie und ihre Zusammenhänge bzw. Umsetzung im therapeutischen Team in kompakter Form vermittelt. Mit separaten Hospitationstagen wird der praktische Bezug hergestellt.

Inhalte der Weiterbildung:

Modul 1:

Grundlagen der Behandlung alter Menschen, Medikation, Case-Management (16 Stunden)

- Alternsbilder/Alternstheorien
- Alterungsprozesse
- Grundlagen der Geriatrie
- Medikation
- Case Management

Modul 2:

Ethik und Palliativmedizin (8 Stunden)

- Einführung in das Thema Ethik
- Einführung in die Palliativmedizin
- Rechtliche Aspekte
- Ethische Fallbesprechung

Modul 3:

Mobilität und mobilitätseinschränkende Erkrankungen, Schlaganfall, Dysphagie (16 Stunden)

- Normale Bewegung
- Gang- und Gleichgewichtsstörungen im Alter
- Sturz im Alter/Häufige Frakturen
- Parkinson-Syndrome
- Schlaganfall
- Hilfsmittel- und Prothesenversorgung
- Dysphagie

Modul 4:

Demenz und Depression (8 Stunden)

- Demenz
 - Interdisziplinäre Diagnosen und Differentialdiagnosen
- Depression
 - Interdisziplinäre Diagnosen und Differentialdiagnosen

Modul 5:

Chronische Wunden, Diabetes mellitus, Ernährung (8 Stunden)

- Chronische Wunden
 - Risikoeinschätzung, Prophylaxe und Therapieschemata
- Diabetes mellitus
 - Besonderheiten des Diabetes im Alter
 - Diabetesbedingte Komplikationen
- Ernährung
 - Formen der Fehlernährung
 - Diagnostische Verfahren
 - Therapiemöglichkeiten

Modul 6:

Harninkontinenz, Abschlussevaluation (8 Stunden)

- Harninkontinenz
 - Interdisziplinäre Diagnosen und Differentialdiagnosen

Gruppenpräsentation:

Am Ende des Kurses wird eine Gruppenpräsentation als Abschlussevaluation durchgeführt.

Termine und Ort: 13.–15. März 2019, 27.–29. März 2019, 10.–12. April 2019
jeweils 08:00–16:30 Uhr

St. Marien-Hospital, Alte Klausur

Hospitation (8 Stunden):

Es muss eine Hospitation im Umfang von mindestens einem Arbeitstag durchgeführt werden. Wir bieten Ihnen nach jeder Seminarreihe zwei Termine zur Auswahl an.

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Hinweise:

- Für weitere Informationen steht Ihnen das Sekretariat der Klinik für Geriatrie, Frau Alina Wiebusch zur Verfügung: Tel 1629–2303.
- Zusätzliche Informationsquelle: www.bv-geriatrie.de
- Fortbildungspunkte werden gemäß den geltenden Regeln für die jeweilige Berufsgruppe erteilt.

Kursleitung:

Dr. med. Valentin Goede, Oberarzt, Klinik für Geriatrie, Forschungsschwerpunkt für Geriatrie der Universität zu Köln, St. Marien-Hospital

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Pflege, Medizin, Therapie, Sozialdienst, Case Management und alle Berufsgruppen, die an der Versorgung von Patienten mit Demenz im KH beteiligt sind sowie alle interessierten Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser

Kursbeschreibung: In dieser dreiteiligen Fortbildung erwerben Sie medizinische, pflegerische und emotionale Kompetenz im Umgang mit demenziell veränderten Menschen.

Die Arbeitsabläufe in Krankenhäusern richten sich bisher nicht nach den Einschränkungen der Patienten, sondern es wird erwartet, dass sich der Patient nach ihnen richtet. Die Erfahrung zeigt aber, dass diese Patienten sich nicht anpassen, nicht weil sie es nicht wollen, sondern weil sie es nicht können. Patienten mit kognitiven Einschränkungen erschweren die schematisierten Arbeitsabläufe und eine Behandlung im Rahmen der DRG's ist selten nach Plan zu steuern.

Darum ist es dringend erforderlich, Expertise, Sensibilität und Verständnis für den Umgang mit demenziell veränderten Patienten zu entwickeln, zu lernen und umzusetzen.

Die Weiterbildung Dementia Care basiert auf drei Modulen über einen Zeitraum von drei Monaten und umfasst 96 Stunden.

Zielsetzungen/Inhalte/Kompetenzen die erworben werden:

- Wertschätzende und ressourcenorientierte Kommunikation mit den Patienten/ Angehörigen/Kollegen
- Sicherheit im Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Erlangen einer medizinisch-pflegerischen Handlungskompetenz
 - Krankheitsbilder
 - Schmerz
 - Ernährung
 - Freiheitsentziehenden Maßnahmen
- Entwickeln von langfristigen Strategien, die zu einer Verbesserung für Menschen mit einer Demenz im Krankenhaus führen
 - Milieugestaltung
- Salutogenese und Resilienz als Konzepte für die Selbstfürsorge

Termine und Orte: Modul 1: 16.–19.09.2019
 Modul 2: 07.–10.10.2019
 Modul 3: 11.–14.11.2019 jeweils Köln, St. Marien-Hospital, Raum: Alte Klausur
 jeweils von 09:00–16:30 Uhr
 Ihre Anmeldung richten Sie bitte an die jeweilige Pflegedirektion Ihres Krankenhauses.

Teilnehmerzahl: max. 18 Personen

Hinweise: Fortbildungspunkte für die freiwillige Zertifizierung in der Pflege werden beantragt.

Kursleitung: Frau Barbara Klee-Reiter, Krankenschwester, systemische Organisationsberatung und Coaching, Trainerin für DCM und IVA, Entwicklerin des demenz balance-Modell®



Seminare im Januar

■ Demenz und Delir	16.01.	19
■ Kinästhetik		
■ Kinaesthetics Grundkurs in der Pflege	22. – 23.01.	28

Seminare im Februar

■ Geburtsvorbereitende und geburtshilfliche Hypnose mit der Mehrklang-Methode® nach Switala	01. – 02.02.	47
■ Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz	06. – 08.02.	33
■ Kinästhetik		
■ Kinaesthetics Grundkurs in der Pflege	12.02.	28
■ Zytostatika – Sicherheitsschulungen	18.02.	22
■ Fortbildungen des Darmzentrums		
■ Was ist ein Darmzentrum? Aufgaben und Ziele sowie Kooperationspartner	20.02.	24
■ PAD Management Intensiv (Pain-Agitation-Delirium)	27.02.	20

Seminare im März

■ Hypnose-Entmystifizierungskurs	07.03.	18
■ Umgang mit bakteriellen Infektionen – Prävention, Diagnostik, Therapie	09.03.	25
■ Kinästhetik		
■ Kinaesthetics Grundkurs in der Pflege	12.03.	28
■ Demenz und Delir	13.03.	19
■ Weiterbildung zum/zur Hygienebeauftragten in der Pflege	13.03.	47
■ PEG – Perkutane endoskopische Gastrostomie	13.03.	26
■ Strukturierte Mitarbeitergespräche führen	14.03.	6
■ Grundkurs Klinische Ethik	Erste Reihe: 14.03., 21.03.	13
■ Reanimation bei Früh- und Neugeborenen	18.03.	32
■ Patientensicherheit – Das dreckige Dutzend der Fehlerentstehung	19.03.	40
■ Integration und Führung der Generationen X, Y und Z – Ein Workshop	20.03.	10
■ Fortbildungen des Darmzentrums		
■ Darmkrebs – Definition und Häufigkeit, Ursachen und Risikofaktoren, Vorsorge und Nachsorge	20.03.	24
■ Pflege von Menschen mit onkologischen Erkrankungen	21.03.	23
■ Beatmungsstrategien und Weaning		
■ Teil 1: Beatmung 1	21.03.	30
■ Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz für OP-Personal und weiteres Pflegepersonal, 20 Stunden	22. – 24.03.	33
■ Umgang mit bakteriellen Infektionen – Prävention, Diagnostik, Therapie	23.03.	25
■ Tracheostoma-Pflege und Kanülenversorgung	26.03.	22
■ Kinästhetik		
■ Refreshertage Kinaesthetics	26.03.	29
■ Dauernd Schmerzen – Wege aus dem Schmerzkarussell	27.03.	20
■ Professioneller Umgang mit Schluckstörungen in der Pflege	27.03.	20
■ Personalrecht: Rechte und Pflichten der Arbeitnehmer	27.03.	40
■ Neu als Führungskraft	28. – 29.03.	6
■ Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz (8 Stunden)	28. – 29.03.	33

Seminare im April

■ Gedächtnis- und Konzentrationstraining – ein Gedächtnis wie ein Elefant	01.04.	36
■ Einführungskurs Moderation Ethische Fallbesprechungen	03.04.	13
■ Projektmanagement	03.04.	41
■ Der Führungskompass – ein Führungsinstrument für den Alltag	04.04.	8
■ Spiritueller Pilgertag: Unterwegs sein – zu mir – zu Gott	08.04.	14
■ Inseltag – Zur Ruhe kommen und Kraft schöpfen!	08.04.	36
■ Digitalisierung – Wie gelingt ein gesunder Umgang?	09.04.	41
■ Kinästhetik		
■ Kinaesthetics Grundkurs in der Pflege	09.04. – 10.04.	28
■ Führungsaufgabe Delegation – Wie führe ich Delegationsgespräche?	10.04.	8
■ Palliativmedizinische Notfallsituationen – Was man tun kann, wenn nichts mehr getan wird	11.04.	24
■ Wundmanagement	17.04.	25

Seminare im Mai

■ Klinische Dokumentation: Vom Pflegebericht zum Erlös	02.05..	39
■ Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz		
■ 1. Grundkurs Strahlenschutz nach § 18 a RöV mit integrierter Unterweisung (Theorie und Praxis) zum Erwerb der Fachkunde, 26 Stunden		
Nach den Richtlinien Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte/Ärztinnen	03. – 05.05.	34
■ Was macht das Medizincontrolling?	07.05.	39
■ Deeskalationstraining: Selbstbehauptung und Selbstschutz im Klinikalltag	07. – 08.05.	37

■ Demenz und Delir	08.05.	19
■ Fortbildungen des Darmzentrums		
■ Operative Verfahren beim kolorektalen Karzinom	08.05.	24
■ Entscheidungen treffen	09.05.	9
■ Fachfortbildungen Spezielle Pflege		
■ Beatmungsgrundlagen	09.05.	31
■ Pilgern auf dem Jakobsweg – ein Angebot der Seelsorge	09. – 11.05.	15
■ Wie führe ich zu Qualität und Sicherheit?		
Qualitätsmanagement und Patientensicherheit als Führungsaufgabe	10.05.	14
■ Kinästhetik		
■ Kinaesthetics Grundkurs in der Pflege	14.05.	28
■ Portkatheter	15.05.	22
■ Weiterbildung zum/zur Hygienebeauftragten in der Pflege	15.05.	47
■ Hypno-Kommunikation, Aufbauseminar	16.05.	18
■ Führungstraining für Stationsleiterinnen und Stationsleiter		
■ Basismodul: Position beziehen als Führungskraft in der Pflege	16. – 17.05.	11
■ Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz		
■ 2. Spezialkurs Röntgendiagnostik, 20 Stunden	17. – 19.05.	35
■ Personalrecht: AVR für Führungskräfte	21.05.	41
■ Patientenverfügung – Vorsorgevollmacht – Betreuungsverfügung	22.05.	40
■ Weiterbildung zum/zur Hygienebeauftragten in der Pflege	22.05.	47
■ Reanimation bei Früh- und Neugeborenen	23.05.	32
■ Klinische Dokumentation: Vom Pflegebericht zum Erlös	23.05.	39
■ Neu als Führungskraft	23. – 24.05.	6
■ Herausforderung: Demenz erkrankte Patienten professionell behandeln und versorgen	27. – 28.05.	19
■ Weiterbildung zum/zur Hygienebeauftragten in der Pflege	29.05.	47

Seminare im Juni

■ Den letzten Abschied begleiten – Leben im Sterben	04.06.	23
■ Kompressionstherapie und diverse Wickeltechniken	05.06.	25
■ Grundlagen der Krankenhausfinanzierung – betrifft mich das überhaupt?	05.06.	39
■ Professioneller Umgang mit Schluckstörungen in der Pflege	06.06.	20
■ Kinästhetik		
■ Kinaesthetics Grundkurs in der Pflege	12.06.	28
■ Beatmungsstrategien und Weaning		
■ Teil 2: Beatmung 2 und Weaning 1	13.06.	30
■ Tage im Kloster – Sorge für Deine Seele	14. – 16.06.	15
■ Zytostatika – Sicherheitsschulungen	18.06.	22
■ Angehörige – „Störenfriede“ oder Verbündete?	27.06.	17
■ Werteorientierte Führung		
■ Modul 1: Wertschätzende Gespräche führen	27. – 28.06.	7

Seminare im Juli

■ Demenz und Delir	10.07.	19
--------------------	--------	----

Seminare im August

■ Pilgern auf dem Jakobsweg – ein Angebot der Seelsorge	22. – 24.08.	15
---	--------------	----

Seminare im September

■ Zytostatika – Sicherheitsschulungen	04.09.	22
■ Fortbildungen des Darmzentrums		
■ Stomaanlage und Versorgung	04.09.	24
■ Feedback, Lob, Kritik – Drei wichtige Instrumente der Mitarbeiterführung	05.09.	9
■ Beatmungsstrategien und Weaning		
■ Teil 3: Weaning 2	05.09.	30
■ Reanimation bei Früh- und Neugeborenen	09.09.	32
■ Kinästhetik		
■ Kinaesthetics Aufbaukurs in der Pflege	10.09. – 11.09.	29
■ Multikulturelle und multireligiöse Gesellschaft – Eine Herausforderung im klinischen Alltag	11.09.	12
■ Demenz und Delir	11.09.	19
■ Fachfortbildungen Spezielle Pflege		
■ Blutgasanalyse und Grundlagen des Infusionsmanagements	12.09.	31
■ Werteorientierte Führung		
■ Modul 2: In Konflikten und Krisen führen	12. – 13.09.	7
■ Modulare Fortbildung Dementia Care – Werden Sie „Demenzexperte“	Modul 1: 16.–19.09.	49
■ Was macht das Medizincontrolling?	17.09.	39
■ Strukturierte Mitarbeitergespräche führen	18.09.	6
■ PAD Management Intensiv (Pain-Agitation-Delirium)	18.09.	20
■ Wundmanagement	19.09.	25

■ Personalrecht: AVR für Führungskräfte	19.09.	41
■ Grundkurs Klinische Ethik	Zweite Reihe: 19.09., 26.09.	13
■ Wie führe ich zu Qualität und Sicherheit? Qualitätsmanagement und Patientensicherheit als Führungsaufgabe	20.09.	14
■ Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz		
■ 1. Grundkurs Strahlenschutz nach § 18 a RöV mit integrierter Unterweisung (Theorie und Praxis) zum Erwerb der Fachkunde, 26 Stunden Nach den Richtlinien Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte/Ärztinnen	20. – 22.09.	34
■ Basiskurs Schwindel	21. – 22.09.	26
■ Selbstmarketing	24. – 25.09.	16
■ Professioneller Umgang mit Schluckstörungen in der Pflege	25.09.	20
■ Kinästhetik		
■ Refreshertage Kinaesthetics	25.09.	29
■ Analgesie akuter Schmerzen mit Hypnose	26.09.	18
■ Führungstraining für Stationsleiterinnen und Stationsleiter		
■ Modul 2: Teams professionell und erfolgreich führen	26.–27.09.	12
■ Stress, lass nach!	30.09.	37

Seminare im Oktober

■ Klinische Dokumentation: Vom Pflegebericht zum Erlös	01.10.	39
■ Modulare Fortbildung Dementia Care – Werden Sie „Demenzexperte“	Modul 2: 07.–10.10.	49
■ Aufatmen – Auftanken: Ein Tag zum Atemholen	08.10.	38
■ Einführungskurs Moderation Ethische Fallbesprechungen	09.10.	13
■ PAD Management Intensiv (Pain-Agitation-Delirium)	09.10.	20
■ Fortbildungen des Darmzentrums		
■ Neoadjuvante und adjuvante Behandlungsverfahren	09.10.	24
■ Konflikte im Team konstruktiv lösen	10.–11.10.	16
■ Personalrecht: Rechte und Pflichten der Arbeitnehmer	29.10.	40
■ Achtsamkeit – ein Schlüssel zu Ruhe und Gelassenheit	30.10.	38
■ Pflege von Menschen mit onkologischen Erkrankungen	31.10.	23

Seminare im November

■ Yoga als Prävention für einen starken Körper und Geist	05.11.	38
■ Dauerd Schmerz – Wege aus dem Schmerzkarussell	06.11.	20
■ Fortbildungen des Darmzentrums		
■ Ernährungs- und enteraler postoperativer Kostaufbau – Fast track-Konzept	06.11.	24
■ Kinästhetik		
■ Refreshertage Kinaesthetics	06.11.	29
■ Mit Werten führen – Wie kann ich unsere Grundwerte in meiner täglichen Führungsarbeit nutzen?	07.11.	10
■ Fachfortbildungen Spezielle Pflege		
■ Notfälle in der Pflege und EKG	07.11.	32
■ Reanimation bei Früh- und Neugeborenen	07.11.	32
■ Modulare Fortbildung Dementia Care – Werden Sie „Demenzexperte“	Modul 3: 11.–14.11.	49
■ Besonderheiten eines Krankenhauses in katholischer Trägerschaft	13.11.	14
■ Demenz und Delir	13.11.	19
■ Kompressionstherapie und diverse Wickeltechniken	14.11.	25
■ Wertorientierte Führung		
■ Modul 3: Sich selbst und andere führen	14.–15.11.	7
■ Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz		
■ 2. Spezialkurs Röntgendiagnostik, 20 Stunden	15.–17.11.	35
■ Fortbildung Ganganalyse	16.–17.11.	27
■ Argumentationstechniken	19.11.	17
■ Patientensicherheit – Das dreieckige Dutzend der Fehlerentstehung	20.11.	40
■ Patientenverfügung – Vorsorgevollmacht – Betreuungsverfügung	20.11.	40
■ Zytostatika – Sicherheitsschulungen	21.11.	22
■ Gestorben wird auf jeder Station: Ein Behandlungskoffer zur Symptomkontrolle in der letzten Lebensphase	21.11.	24
■ Inseltag – Zur Ruhe kommen und Kraft schöpfen!	25.11.	36
■ Tracheostoma-Pflege und Kanülenversorgung	26.11.	22
■ Grundlagen der Krankenhausfinanzierung – betrifft mich das überhaupt?	26.11.	39
■ Integration und Führung der Generationen X, Y und Z – Ein Workshop	28.11.	10
■ Professioneller Umgang mit Schluckstörungen in der Pflege	28.11.	20

Seminare im Dezember

■ PAD Management Intensiv (Pain-Agitation-Delirium)	04.12.	20
■ Beatmungsstrategien und Weaning		
■ Teil 4: Weaning 3	12.12.	30



Der Mensch in guten Händen

